

Museum und Schule 2016/2017

KPZ · führend in den Museen

Museum
Entdecken
Lernen.



Orientierung

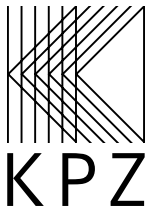


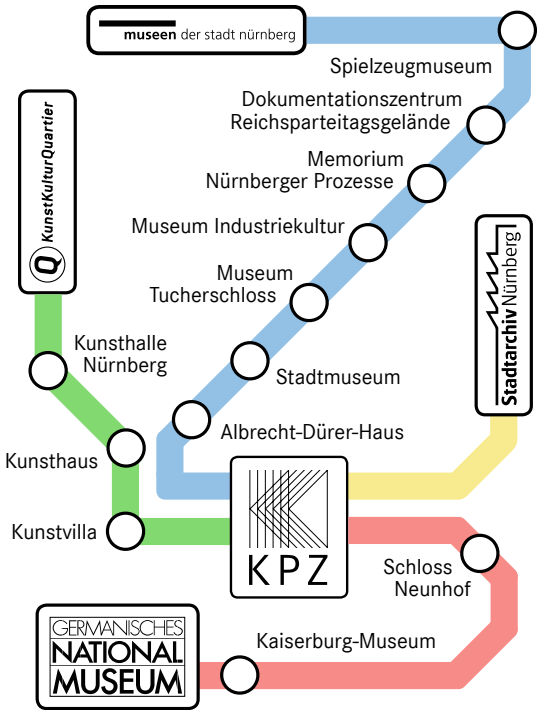
Eine der großen
deutschen Tageszeitungen

4179_0615_rais_jb

Museum und Schule 2016/2017

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg





Liebe Freunde des KPZ,

am 20. Oktober 2016 beginnt die Landesausstellung „Karl IV. Prag/Nürnberg“ im Germanischen Nationalmuseum. Der Führungsdienst durch die Ausstellung wird vom Haus der bayerischen Geschichte organisiert, das KPZ bietet attraktive Veranstaltungen für Schulklassen an.

Aber nicht nur interessante Wechseleausstellungen wie diese laden zum Museumsbesuch ein. Es sind vor allem ihre Dauerausstellungen, die Museen als außerschulische Lernorte so unverzichtbar machen. Die Auseinandersetzung mit authentischen Zeugnissen der Vergangenheit, das Erkunden und Befragen der Objekte, ästhetische Bildung und historisches Bewusstsein; wo, wenn nicht im Museum finden wir Anknüpfungspunkte für unsere kollektive Identität.

Leider müssen wir künftig auf ein Museum in unserem Angebot verzichten. Die Museumsstiftung Post und Telekommunikation hat den Leistungsvertrag mit dem KPZ zum 1. September 2016 gekündigt.

Schließlich darf ich Sie noch bitten, unsere allgemeinen Hinweise ab S. 8 zu beachten. Wenn Sie persönlich über neue Angebote immer auf dem Laufenden sein wollen, dann abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter. Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern anregende Stunden in Nürnbergs Museen.

Herzliche Grüße

Ihr

Handwritten signature of Thomas Behn in black ink.

Impressum

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)

Geschäftsstelle: im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318
schulen@kpz-nuernberg.de · www.kpz-nuernberg.de

Verantwortlich: Dr. Thomas Brehm

Redaktion und Gestaltung: Thomas Ruppenstein

Druck: Wiedemann & Dassow Druck GmbH · Auflage: 9000
Nürnberg, September 2016

Dass in dieser Broschüre nur die männliche Form (z. B. Schüler) einer Bezeichnung gewählt wurde, dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit und stellt keine Wertung oder eine Bevorzugung der männlichen Form dar. In allen Fällen sind stets auch weibliche Personen angesprochen und eingeschlossen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

- 8 Organisatorische Hinweise
- 9 Zu dieser Broschüre
- 10 KPZ^{PLUS}
- 10 **Seminare**
- 11 **Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen**
- 13 **Germanisches Nationalmuseum**
 - 13 Das Museum
 - 14 Geschichte
 - 16 Geschichte · Deutsch · Latein
 - 16 Kunst · Kunstgeschichte
 - 19 Deutsch · Kunst
 - 20 Kulturgeschichte
 - 22 Religion
 - 25 Musik
- 26 **Kaiserburg-Museum**
- 27 **Schloss Neunhof**
- 28 **Albrecht-Dürer-Haus**
- 31 **Stadtmuseum**
- 32 **Spielzeugmuseum**
- 34 **Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal**
- 36 **Museum Industriekultur**
- 39 **Schulmuseum Nürnberg**
- 40 **Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände**
- 41 **Memorium Nürnberger Prozesse**
- 42 **Stadtarchiv Nürnberg**
- 43 **Kunsthalle Nürnberg**
- 44 **Kunsthaus**
- 45 **Kunstvilla**
- 46 **Veranstaltungen für Übergangsklassen**
- 48 **Angebote für Berufsintegrationsklassen**
- 49 **Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung**
- 51 Veranstaltungsübersicht
- 56 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
- 58 Bildnachweis

Organisatorische Hinweise

Buchung · Unsere Veranstaltungen für Schulklassen können in der Regel dienstags bis freitags durchgeführt werden. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung – möglichst drei Wochen bzw. höchstens drei Monate im Voraus – erforderlich. Unser Buchungsdienst ist während der Schulzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Mo	9:00 bis 12:30 Uhr
Di Mi Do	9:00 bis 12:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Fr	9:00 bis 12:30 Uhr
Tel	0911/1331-241
Fax	0911/1331-318
E-Mail	schulen@kpz-nuernberg.de

Sie können uns Ihren Buchungswunsch auch jederzeit per E-Mail oder Fax übermitteln. Folgende Angaben sind dabei erforderlich: Titel der gewünschten Veranstaltung, Tag und Uhrzeit, mögliche Alternativtermine, Bezeichnung der Einrichtung/Schule mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Klassenbezeichnung, Schülerzahl, Name und Telefonnummer der Lehrkraft. Bitte beachten Sie bei der Wahl des Termins und der Uhrzeit die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Museen. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Zusammenlegung von Schulklassen nur in Rücksprache mit der KPZ-Leitung möglich ist (Tel 0911/1331-240).

Kosten · Alle Angebote kosten, wenn nicht anders angegeben, 30 Euro für die museumspädagogische Betreuung durch das KPZ. Hierzu kommt noch der Museumseintritt pro Schüler. Sie bezahlen den Gesamtbetrag vor der Veranstaltung an der Museumskasse.

Museumseintritt · Eintrittsgebühren für Schüler im Klassenverband

Germanisches Nationalmuseum: 1 Euro

Kaiserburg-Museum: freier Eintritt (Freikarten an der Kasse)

Schloss Neunhof: 1 Euro

Albrecht-Dürer-Haus: 1,50 Euro

Stadtmuseum: 1,50 Euro

Spielzeugmuseum: 1,50 Euro

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: 1,50 Euro

Museum Industriekultur: 1,50 Euro

Schulmuseum: 1,50 Euro

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände: 1,50 Euro

Memorium Nürnberger Prozesse: 1,50 Euro

Stadtarchiv Nürnberg: freier Eintritt

Kunsthalle Nürnberg: freier Eintritt

Kunsthaus: freier Eintritt

Kunstvilla: freier Eintritt

Ermäßigungen · Kindergartengruppen haben in den vom KPZ betreuten Häusern freien Eintritt. Hier fallen nur 30 Euro für die museumspädagogische Betreuung an. Die in dieser Broschüre angebotenen Veranstaltungen für **Übergangsklassen** (Grundschule und Mittelschule) sind – bis auf Weiteres – in jeder Hinsicht kostenfrei. **Kinder aus sozial schwachen Familien** sind nach pauschaler Meldung durch die Lehrkraft bei der Buchung vom Eintritt befreit. Darüber hinausgehende Ermäßigungen können mit der KPZ-Leitung vereinbart werden.

Schüler mit **Schülerkulturkarte** zeigen diese an der Museumskasse vor und zahlen keinen Eintritt, außer bei Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum. Bitte geben Sie bei der Buchung die Anzahl der Schüler mit Schülerkulturkarte an. Informationen zum Erwerb der Karte erhalten Sie unter 0911/231-4000.

Terminabsage · Wenn Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte so bald wie möglich, spätestens bis zum vierten Werktag davor. Andernfalls fällt die Gebühr von 30 Euro an.


Schließfächer · Viele Museen bieten Pfandschließfächer zur Verwahrung von Rucksäcken und Kleidung während des Museumsbesuchs. Wenn Sie die Schließfächer benutzen wollen, halten Sie bitte 1-Euro-Münzen bereit.

Aufsichtspflicht · Während aller KPZ-Veranstaltungen bleibt Ihre Aufsichtspflicht als Lehrkraft oder Begleitperson weiterhin bestehen.

Zu dieser Broschüre

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre können Sie das ganze Schuljahr über buchen. Die wenigen Ausnahmen haben wir bei den entsprechenden Veranstaltungen vermerkt. Die Randsymbole und die Veranstaltungsübersicht im Anhang erleichtern es Ihnen, die für die entsprechenden Altersstufen und Schularten geeigneten Veranstaltungen zu finden.

KiGa	Kindergarten	Die Abkürzungen und Zahlen neben einem Angebot kennzeichnen die Einrichtungen und Klassenstufen , für die ein Angebot geeignet ist. 7+ meint hier ab der 7. Klasse.
GS	Grundschule	
MS	Mittelschule	Bei Kindergärten kennzeichnen die angegebenen Zahlen das Mindestalter der Kinder.
RS	Realschule	
Gym	Gymnasium	
FOS	Fachoberschule	
B	Berufliche Schulen	
FZ	Förderzentren	


Im unteren Teil der Angebote finden Sie Informationen zur Dauer der Veranstaltungen, zu Fremdsprachoptionen (z. B.  Englisch) und weitere Hinweise, etwa zur ► Maximalteilnehmerzahl. Hier haben wir Ihnen auch relevante **Lehrplanbezüge** für die bayerischen Schulen und die Bezüge zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan **BayBEP** in Kurzform angefügt.

Homepage & Blog · Alle Angebote der Broschüre **Museum und Schule** können Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de nachlesen. Hier finden Sie darüber hinaus Informationen über Angebote für Erwachsene und Familien, Ferienprogramme, Kindergeburtstage im Museum, Jahresberichte und Publikationen. Im KPZ-Blog unter www.kpz-nuernberg.de/blog geben wir Einblick in unsere museumspädagogische Arbeit und berichten über aktuelle Projekte, Erfahrungen und Vorhaben.

Infobrief · Der KPZ-Infobrief für Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Jugendgruppen ist ein Newsletter des KPZ. Er wendet sich an Lehrkräfte, Erzieher und Betreuer von Jugendgruppen und informiert über Veranstaltungen des KPZ zu aktuellen Sonderausstellungen. Sie können ihn unter www.kpz-nuernberg.de/infobrief kostenfrei abonnieren.

Museum & Schule aktuell · Auch zu Sonderausstellungen in den Museen hat das KPZ Angebote für Schul- und Jugendgruppen. Auf diese Veranstaltungen machen wir durch ein der Ausstellung gewidmetes Informationsblatt – **Museum & Schule aktuell** – aufmerksam. Dieses wird an Bildungseinrichtungen verschickt und zudem auch auf unserer Homepage präsentiert.

Seminare

Bitte wenden Sie sich vor der Buchung eines Seminars – zur Klärung von inhaltlichen Fragen oder Schwerpunkten – an Ihre Ansprechpartnerin  Pamela Straube (0911/1331-245 · p.straube.kpz@gnm.de).

Einblicke in die museumspädagogische Praxis

Mit diesem kostenfreien Vormittagsseminar können Gruppen von Studierenden an Universitäten, Hochschulen, Fachakademien sowie Lehrergruppen praxisnahe Einblicke in die Arbeit des KPZ gewinnen. Ein Einführungsgespräch informiert dabei zunächst über Arbeitsauftrag, Veranstaltungsangebot und Arbeitsmethoden des KPZ. Danach begleiten die Teilnehmenden in Hospitationsgruppen die laufenden Schulveranstaltungen des Vormittags. Abschließend werden die Beobachtungen ausgetauscht und die daraus gewonnenen Erkenntnisse diskutiert.

Dauer etwa 180 Minuten am Vormittag

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin; im Juli und Dezember finden keine Seminare statt.

Seminare mit Wunschschwerpunkt

Das KPZ ist gerne bereit Einführungsveranstaltungen mit besonderen thematischen Schwerpunkten nach Ihren Wünschen durchzuführen. Die Kosten für diese Veranstaltungen richten sich nach dem Aufwand und werden im Vorfeld vereinbart.

Das KPZ für Lehramtsstudierende

In der 90-minütigen Veranstaltung geht es um die Grundlagen der Didaktik am außerschulischen Lernort Museum: Als Baustein für eine Seminarsequenz können dabei Studierende anhand eines Angebots aus diesem Programmheft Museumspädagogik praxisnah erfahren. Im Fokus stehen dabei inhaltliche Fragen, methodische Aspekte zur Erschließung eines Objekts und allgemeine Zielvorstellungen im Rahmen der Vermittlung, wie zum Beispiel Handlungsorientierung.

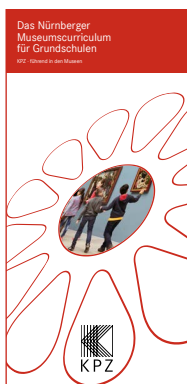
In der 210-minütigen vertiefenden Veranstaltung steht die Frage im Mittelpunkt, warum bei Ausstellungen immer von Deutungsangeboten die Rede ist. Welche Überlegungen dabei für die Objektauswahl und die Gestaltung des Ausstellungsraumes eine Rolle spielen, wird in der Abteilung „19. Jahrhundert“ im Germanischen Nationalmuseum exemplarisch betrachtet und diskutiert.

Dauer 90 oder 210 Minuten

► Kosten nach Vereinbarung

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen



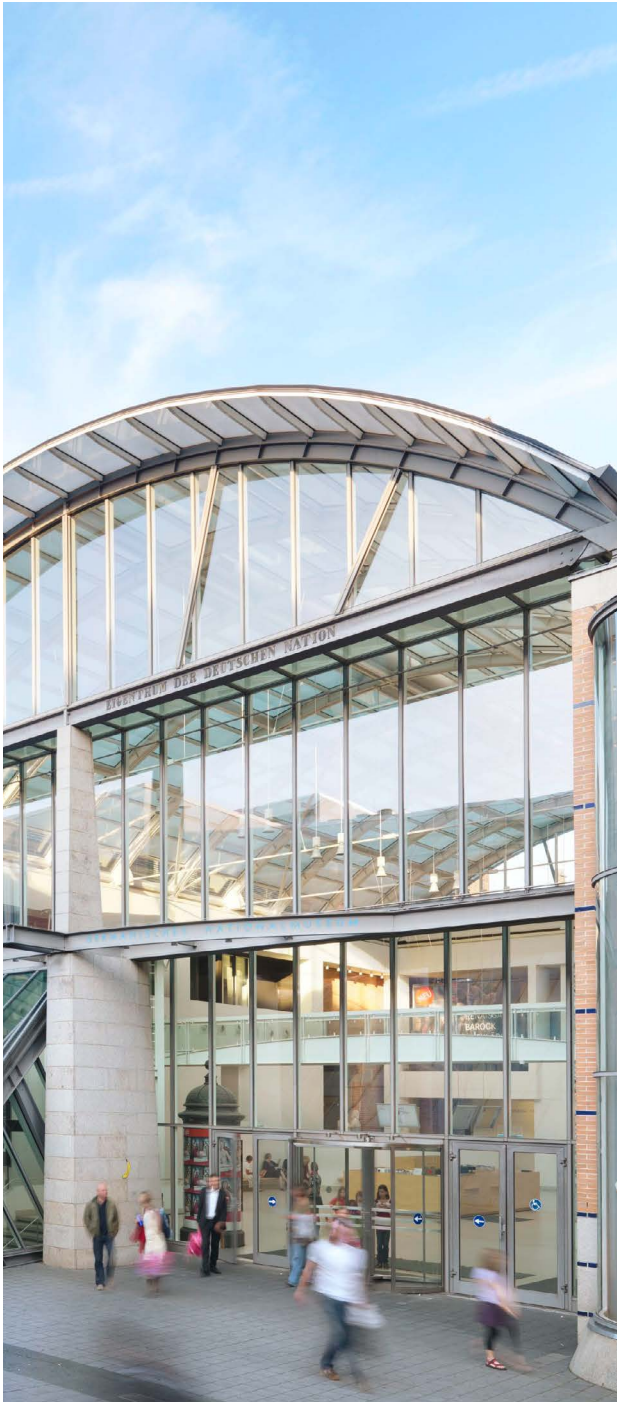
Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen ermöglicht Grundschulern von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe außergewöhnliche Kunst- und Kulturerlebnisse.

Die teilnehmenden Klassen besuchen dabei im Laufe des Schuljahres kostenfrei insgesamt fünf lehrplanbezogene museumspädagogische Veranstaltungen in diesen Nürnberger Museen: Germanisches Nationalmuseum, Stadtmuseum, Museum Industriekultur, Albrecht-Dürer-Haus, Spielzeugmuseum, DB Museum Nürnberg, Neues Museum Nürnberg.

Die Veranstaltungen können während des Schuljahres in beliebiger Reihenfolge und zu einem frei wählbaren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Behandelt werden vor allem Themen der folgenden Fächer: Heimat- und Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Werken und Gestalten, Religionslehre und Ethik. Bei der Zusammenstellung der Module wurden Unterrichtseinheiten ausgewählt, die sich wegen der Objektlage im Museum besser durchführen lassen als im Klassenzimmer.

Die Informationsveranstaltung für Lehrkräfte zum Nürnberger Museumscurriculum findet in diesem Schuljahr am **18. Oktober 2016**, um **17 Uhr** statt. Veranstaltungsort ist die HypoVereinsbank, Lorenzer Platz 21, 90402 Nürnberg. Weitere Informationen finden Sie auf www.kpz-nuernberg.de, wo Sie auch das Falblatt zum Museumcurriculum herunterladen können.



Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg · 0911/1331-0

Di bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 21 Uhr

Das Museum

Leonard Lupe und die kleinen Entdecker

Kinder sind Meister im Sammeln! Ein Spaziergang und ruck zuck entsteht eine kleine Sammlung wunderschöner Steine. Mit Leonard Lupe werden die Kinder zu Museumsentdeckern. Sie lernen verschiedene Materialien kennen und erforschen interessante und spannende Objekte. Sammlungen aus Stein, Holz und Metall – wie im eigenen Kinderzimmer oder doch ganz anders!?

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis

NEU

KiGa 4+

Wir bauen ein Museum

Wer kennt ein Waschbrett? Was ist ein Mangelbrett? Wie funktioniert ein Bolzenbügeleisen? Wer trägt einen Matrosenkragen? Wir untersuchen und ordnen diese Gegenstände nach verschiedenen Lebensbereichen. So entsteht spielerisch ein „Miniaturmuseum“, das wir im Anschluss bei einem Rundgang mit dem „richtigen“ Museum vergleichen.

Dauer 120 Minuten ○ Englisch

GS Ku 3/4 L4

KiGa 5+

GS

FZ

Mit Spaß durchs Museum

Ein goldener Kegel wie aus Harry Potters Zauberwelt, komische Barockzwerge, schweigende Mönche, Flöte spielende Adelige und gepanzerte Ritter: Diesen und anderen Bewohnern des Germanischen Nationalmuseums wollen wir mit Geschichten, Musik und Pantomime auf die Spur kommen.

Dauer 90 Minuten ○ Englisch

GS 3,4

MS 5

RS 5

Gym 5

FZ

Highlights im Germanischen Nationalmuseum

Das Museum beherbergt die größte Sammlung von Kunst und Kultur aus dem deutschsprachigen Raum. Bei einem Rundgang durch das Museum werden Highlights von der Vor- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert vorgestellt.

Dauer 90 Minuten ○ Englisch, Französisch, Italienisch

MS

RS

Gym

FOS

B

NEU

MS 6,7

RS 6

Da geht mir ein Licht auf!

Redewendungen wie diese oder „Das lass' ich mir nicht durch die Lappen gehen“ verwenden wir oft. Wir wissen, was sie bedeuten; aber nicht, woher sie kommen. Mit einem Streifzug durch das Museum gehen wir dem auf den Grund! Viele haben ihren Ursprung im Mittelalter oder in der Frühen Neuzeit. An Objekten erschließen wir uns spielerisch ihre Bedeutung und historische Wurzeln. Gleichzeitig lernen wir das Museum in seiner Vielfalt kennen.

Dauer 90 Minuten

MS D 6.4.2/7.4.1 RS D 6.3

Geschichte

MS 5,6

RS 5,6

Gym 5,6

FZ

Die Steinzeit

Feuersteine, ein Feuer-Zeug, Bohrer, Werkzeug aus Holz, Muscheln, Schleifsteine – Dinge, die die Menschen zum Leben brauchten, mit denen sie arbeiteten und jagten. Zuerst erkunden wir dazu Originale in den Museumsvitrinen. Danach führen wir kleine Experimente durch, um so der Vorstellung vom steinzeitlichen Leben näher zu kommen.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 5.3 · RS G 6.1 · Gym G 6.2

MS 6

RS 6

Gym 6

Auf den Spuren der Kelten

Eindringlinge aus dem Norden versetzten die Völker des Mittelmeerraumes immer wieder in Angst und Schrecken. Wer waren diese Fremden, die man Gallier, Galater oder Kelten nannte? Wir begeben uns auf ihre Spuren und gewinnen Einblicke in ihre Lebenswelt. In kleinen Gruppen arbeiten wir zunächst selbstständig. Bei einem Objektinterview lernen wir, wie man mit Fundstücken umgehen kann. Gegenwartsbezüge, nicht nur zu Asterix dem Gallier, runden die Veranstaltung ab.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 6.2.2 · RS G 6.1 · Gym G 6.7



Die Ritter

Turnier, Jagd, Spiele und Kampf: Bilder und Objekte zu verschiedenen Bereichen des ritterlichen Lebens werden bei einem Rundgang erkundet. Eine nachgebaute Rüstung kann angefasst, zerlegt und angezogen werden – eine Möglichkeit, Vor- und Nachteile dieser Panzerung „hautnah“ zu erleben und zu besprechen.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 6.5 · **RS** G 7.2 · **Gym** G 7.1

MS 6,7
RS 6,7
Gym 6,7
FZ

Alltagswelt im späten Mittelalter

Wie haben Bürger gewohnt, sich gekleidet? Was und wie haben sie gegessen? Bräuche und Kultur dieser Zeit spiegeln die damalige Gesellschaft wider. Bei einem Rundgang wird den alltäglichen Bedürfnissen in dieser Zeit nachgegangen und danach gemeinsam eine Mahlzeit nach mittelalterlichem Vorbild zubereitet.

Dauer 120 Minuten

MS GSE 6.5.3 · **RS** G 7.2/7.5 · **Gym** G 7.1

GS 3,4
MS
RS
Gym
FZ

Reine Glaubenssache

Die Angst vor der ewigen Verdammnis, der Ablasshandel und Martin Luthers reformatorische Antwort darauf sind zentrale Themen des Unterrichtsgesprächs. Der Heiltumsschrein, ein Porträt Martin Luthers und das Gemälde „Gesetz und Gnade“ von Lucas Cranach d. Ä. liefern Sachinformationen. An Flugblättern lassen sich schließlich die Mechanismen von Manipulation und Propaganda im reformatorischen Zeitalter aufdecken.

Dauer 90 Minuten

Gym G 7.3 D 8.5 EvR 8.3 KR 8.3

MS 7+
RS 7+
Gym 7+

Das Zeitalter der Entdeckungen

Die Zeit um 1500 war die Zeit der großen Entdeckungen, hervorgerufen durch die Veränderungen des damaligen Weltbildes. Mess- und Beobachtungsinstrumente laden die Schüler zu kleinen Experimenten ein. Kostbare Museumsobjekte wie Goldpokale, der berühmte Globus des Nürnbergers Martin Behaim und ein Schiffsmodell geben eine anschauliche Vorstellung von der Welt der damaligen Handelsherren.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 7.1.2 · **RS** G 7.3 · **Gym** G 7.3

MS 7,8
RS 7,8
Gym 7,8

Der Dreißigjährige Krieg

Der Dreißigjährige Krieg gilt bis heute als ein erschreckendes Kapitel der Geschichte. Die Veranstaltung eröffnet Einblicke in gesellschaftliche und technische Entwicklungen, die einen Krieg dieser Art erst möglich machten und die durch den Krieg selbst beschleunigt wurden. Ausgesuchte Objekte veranschaulichen diese Entwicklungen und ihre Rückwirkung auf Medizin, Wirtschaft und Stadtentwicklung.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 7.4.2/7.4.3 · **RS** G 7.4 · **Gym** G 7.3

MS 7+
RS 7+
Gym 7+

Geschichte · Deutsch · Latein

- Gym 5-7** **Antike Mythen in der Kunst**
Unser besonderes Interesse gilt den geheimnisvollen Botschaften der antiken Mythologie, ihrer Sprache und Bildhaftigkeit. Ein Rundgang durch die Abteilung „Renaissance - Barock - Aufklärung“ gewährt den Schülern einen Einblick in die Welt der antiken Mythen und Sagen. Bei einer Entdeckungstour sind sie z. B. Herkules auf der Spur. Sie betrachten ein Gemälde, das die Geschichte von Amor und Psyche erzählt, sie lesen eine lateinische Inschrift Lucas Cranachs oder testen ihr Wissen in einem Ratequiz über Paris und den Trojanischen Krieg.
Dauer 90 Minuten
Gym L 5.3/6.3./7.3 D 6.4

- Gym 6,7** **Das Imperium Romanum**
Die Schüler bekommen anhand ausgewählter Exponate zu Themenkreisen wie Militärwesen, Kleidung, Küche und Körperpflege einen Einblick in Aspekte römischer Lebensverhältnisse. Dabei spielen die Auswirkungen römischer Herrschaft in den keltisch besiedelten nördlichen Provinzen eine wesentliche Rolle. Kleine Arbeitsaufträge und Aktionen, wie das Bestimmen von Münzen, das Riechen von Garum oder das Anlegen eines römischen Gewandes machen das Thema lebendig.
Dauer 90 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmer
Gym L 6/7.3 G 6.5

Kunst · Kunstgeschichte

- NEU**
KiGa 4+ **Traumreise im Seerosenteich**
Wasser spritzt und Wellen platschen, wenn der Schwimmer seine Bahnen durch den Seerosenteich zieht. Doch wie sieht es unter der Wasseroberfläche aus? Welchen fremden und geheimnisvollen Welten begegnet man, wenn man zum Grund des Sees hinab taucht? Algen, Schlingpflanzen oder vielleicht sogar Seeungeheuern? Beim Kennenlernen des Gemäldes „Im Seerosenteich“ wird besonderes Augenmerk auf die Farben gelegt, die der Künstler verwendet hat. In einer Phantasiereise wird die Welt unter Wasser erkundet und anschließend werden farbenfrohe Bilder der Unterwasserlandschaften gemalt.
Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Teilnehmer
BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung



Eine Mütze voller Farbe

Ein Bild brüllt! Eine Farbe schreit! Wenn die Farben in der Sammlung „20. Jahrhundert“ sprechen könnten, was würden sie zueinander sagen? Über eine intensive Bildbetrachtung nähern wir uns verschiedenen Gemälden und kommen zu ganz erstaunlichen Ergebnissen – die Mützen helfen dabei! Zum Abschluss verfassen wir eine farbige „Bilderinnerungsnotiz“ zum Mitnehmen.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 3/4 L1

KiGa 5+
GS
FZ

Wir erleben ein Bild

Ein Bild kann man auf vielfältige Weise erleben. Um uns dem ausgewählten Werk anzunähern, verleihen wir unseren eigenen Vorstellungen und Phantasien verbal, pantomimisch oder mit Geräuschen Ausdruck. Wir fragen nach dem Anliegen des Künstlers und danach, mit welchen Mitteln (Farbe, Komposition usw.) er bestimmte Wirkungen erzielt. Beim anschließenden Malen beziehen wir uns in Form und Inhalt auf das betrachtete Gemälde.

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte Malkästen mitbringen!

GS Ku 1/2 L1 Ku 3/4 L1

KiGa 5+
GS
FZ

Wo ist das rosarote Rüsseltier?

Na, könnt ihr es aufspüren? Es hat sich irgendwo im Museum versteckt! Vielleicht bei den alten Gemälden, im Kartäuserkloster oder hinter einem Wandteppich? Auf der Suche nach ihm gehen wir verschlungene Wege durch das Museum und malen danach gemeinsam die Rüsseltiergeschichte – riesengroß und mit leuchtenden Farben! Das Museum wird spielerisch erkundet und das Gesehene malerisch umgesetzt.

Dauer 120 Minuten

KiGa 5+
GS

So seh' ich aus, so will ich sein!

Die Porträts im Museum erzählen so manches über die Zeitumstände, über den Auftraggeber und den Porträtierten. Was ihnen und dem Maler wichtig war, finden wir beim Betrachten einiger Gemälde heraus. Besonders die vielen Dinge, mit denen sich die Menschen abbilden ließen, interessieren uns. Im Anschluss werden wir zu kleinen Künstlern und zeichnen uns selbst und die Dinge, die uns wichtig sind. Zusammengefügt entsteht eine Porträtgalerie zum Mitnehmen.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L4

GS
FZ

Feuer, Erde, Wasser, Luft

GS Jeder Mensch steht täglich in Kontakt mit den Elementen. Auch in der Kunst spielen sie eine große Rolle. Wie kann ein Maler Luft darstellen, obwohl er sie gar nicht sieht? Warum sind die Künstler so fasziniert von flackerndem Feuer? Als kleine Kunstdetektive forschen wir im Museum nach und werden selbst kreativ, wenn aus verschiedenen (Alltags-) Gegenständen unsere dynamischen Elemente-Tableaus entstehen.

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte Digitalkamera mitbringen!

GS Ku 1/2 L2/L4 Ku 3/4 L2/L4 HSU 1/2 3.2/3.3
HSU 3/4 3.2/3.3

Feuervogel und Wüstenkind

GS 3,4
MS 5+
RS 5+
Gym 5-10
FOS
B Es sind anregende Geschichten, die man in Skulpturen aus alter und neuer Zeit bei diesem Rundgang erfahren kann. Bewegung, Gestik und Körperhaftigkeit motivieren dazu, Szenen und Haltungen nachzuspielen. Gleichzeitig geben die Werke auch Einblick in die jeweilige historische Epoche. Im praktischen Teil können die Schüler mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Bildhauertechniken selbst erproben: Modellieren, Schnitzen, Konstruieren...

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte große Joghurtbecher mitbringen!

Gym Ku 5.1/6.1 · **RS** Ku 6

Maler und Modell

MS
RS
Gym
FOS
B Nach der Betrachtung ausgewählter Bildnisse schlüpfen die Schüler abwechselnd in die Rolle des Malers und des Modells. Staffeleien, große Papierbogen und Pastellkreiden stehen bereit, um unter kundiger Anleitung zu porträtieren. Es entstehen schnelle Entwurfszeichnungen mit malerischem Charakter.

Dauer 120 Minuten

MS Ku 7.1/7.3/8.2 · **RS** Ku 8.1/10.1 · **Gym** Ku 6.1/7.1/11.1/11.2

Albrecht-Dürer-Superstar

MS 7+
RS 7+
Gym 7+ Wer waren Dürers Eltern, wo hat Dürer gelernt, welche Interessen verfolgte er und was macht ihn zum Superstar? Das Bildnis seiner Mutter und das seines Lehrers hängen im Museum. Diese beiden Bilder und auch die anderen Kunstwerke Dürers, die in dieser Veranstaltung betrachtet werden, geben uns Antworten auf die Fragen nach seinem Leben und seinem Werdegang.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 7.3 · **RS** Ku 8.1 · **Gym** Ku 8.2

Renaissance – Barock – Aufklärung

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B Der Rundgang führt von der Entdeckung der Neuen Welt um 1500 bis zur Entwicklung eines neuen Menschenbildes im 18. Jahrhundert. Dabei werden nicht nur zentrale Aspekte der Kunst- und Kulturgeschichte lebendig, sondern auch Themen wie Sammeln und Repräsentieren, Antikenrezeption und Naturstudium angesprochen.

Dauer 90 Minuten



Deutsch · Kunst

Die Weimarer Klassik

Klassische Werte wie „Harmonie“, „Würde“ und „Anmut“ ganz konkret erfahrbar: Wie sieht mein idealer Italienurlaub aus? Wie stehe ich in Konfliktsituationen zu meinen Überzeugungen? Will ich für immer jung bleiben? Mit handlungsorientierten Ansätzen erschließen sich uns vor Gemälden und Skulpturen diese zentralen Fragen. Dabei erkunden wir in der Abteilung 19. Jahrhundert zunächst eine südliche Landschaft, finden uns dann in einer dramatischen Szene wieder und treffen schließlich eine bezaubernde Göttin.

Dauer 90 Minuten

RS D 8.4 G 8.2 Ku 9.1 · **Gym** Ku 8.4 D 11.4

RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Die Romantik

Kunstwerke und literarische Texte des 19. Jahrhunderts vermitteln uns einen Einblick in die Welt der Romantik. Im Sinne der Theorie von der Universalpoesie erforschen wir Entsprechungen zwischen Texten und Ausstellungsobjekten und lernen dabei die verschiedenen Aspekte der romantischen Themenwelt kennen.

Dauer 90 Minuten

RS D 9.4 · **Gym** Ku 8.4 D 11.4

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Expressionismus und Dada

Vor repräsentativen Originalen u. a. von Ernst Barlach, Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Otto Mueller und August Macke erhalten wir Einblick in Bildsprache und Positionen der Expressionisten. Dabei werden expressionistische und dadaistische Gedichte als Originaltonaufnahmen vorgespielt oder von den Schülern vorgetragen und die Frage nach den gesellschaftspolitischen Umständen diskutiert. „Gelegte“ Collagen runden die Veranstaltung ab.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 8.3 · **RS** D 10.4 Ku 10.2 · **Gym** Ku 9.4 D 12.4

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Kulturgeschichte

Es war einmal vor langer Zeit...

KiGa 5+
GS 1,2
FZ

Auf einem Streifzug durch verschiedene Abteilungen des Museums begegnen wir Gegenständen, die in bekannten Märchen eine wichtige Rolle spielen. Dazu gehören der Spiegel von Schneewittchen, der Schlitten der Schneekönigin oder Aschenputtels prächtige Kleider. Dabei wird viel erzählt, geraten und gespielt. Im Anschluss an diesen Rundgang zeichnen wir unseren Lieblingsgegenstand.

Dauer 120 Minuten

GS D 1/2 2.4

Ritter Rost lädt ein!

KiGa 5+
GS
FZ

Kettenhemd und Lanzenspitze, Turnier, Jagd und Kampf: Wir entdecken Bilder und Objekte im Museum, die über das Ritterleben und eine vergangene, fremde Zeit erzählen. Sogar eine nachgebaute Ritterrüstung können wir auseinandernehmen, wieder zusammensetzen und anprobieren. Der eigene Ritterschild, der zum Abschluss gestaltet wird, darf natürlich mitgenommen werden.

Dauer 120 Minuten

Eine Reise durch die Geschichte der Zeitmessgeräte

GS 1,2
FZ

Zeit kann einmal schleichend, einmal rasend vergehen. Heute ist ein Zusammenleben ohne Uhren unvorstellbar. Wann begann die Entwicklung von Uhren? Der Rundgang, angereichert mit Geschichten, Texten und Spielen, gibt uns Antworten. Bei einem Klatschspiel zum Schluss der Veranstaltung setzen wir unterschiedliche Zeitabschnitte rhythmisch um. Ein Metronom unterstützt uns dabei.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 4.1

Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache

GS
FZ

Bei einem Rundgang durch das Museum beschäftigen sich die Kinder mit der symbolischen Bedeutung von Drachen, die sie aus Märchen, Sagen und Geschichten kennen. Im zweiten Teil der Veranstaltung fertigen sie einen eigenen Drachen als Schattenspielfigur und stellen ihn in einem abschließenden Schattenspiel vor.

Dauer 150 Minuten ▶ Materialkosten: 1 Euro pro Schüler

GS WG 1/2 L2 HSU 1/2 4.3

Kinderrechte – Menschenrechte

Zu Beginn der Veranstaltung führen Bildkarten zum Thema und lenken ein gemeinsames Gespräch. In der Straße der Menschenrechte stellen wir dann die Verbindung von den allgemeinen Menschenrechten zu den Rechten der Kinder her. Dabei wird auch die Straße der Menschenrechte als Kunstwerk im öffentlichen Raum diskutiert. Zum Schluss denken wir darüber nach, wie und wo sich Kinder heute engagieren können.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 1.1 Eth 3/4 2.2 Ku 3/4 L2
MS GSE 5.5 Eth 5.5 KR 5.6 · **Gym** Ku 5.2

GS 4
MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Die Straße der Menschenrechte

Vor dem Haupteingang des Germanischen Nationalmuseums schuf der israelische Künstler Dani Karavan die Straße der Menschenrechte. Wir analysieren das Kunstwerk und denken über seine Wirkung im öffentlichen Raum nach. Wie vermittelt sich die Botschaft des Künstlers und warum hat die Straße der Menschenrechte für Nürnberg eine besondere Bedeutung? Abschließend besuchen wir im Museum die Abteilung „20. Jahrhundert“, um das Thema zu vertiefen.

Dauer 90 oder 120 Minuten ○ Englisch, Italienisch

MS GSE 7.6.2 · **RS** Ku 10.2 Sow 8.1 KR 10.3
Gym Ku 9.5/10.2 Sk 10.1/10.2

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid

Mode aus drei Jahrhunderten umfasst die Abteilung „Kleidung nach 1700“ im Germanischen Nationalmuseum. Bei einem informativen Rundgang werden die Wandlungen innerhalb der Mode anschaulich. Bei einer kleinen „Modenschau“ im Anschluss haben die Schüler die Möglichkeit, Kostüme anzuprobieren und so die wechselhafte Mode selbst nachzuempfinden.

Dauer 120 Minuten ▶ Fotografieren ohne Blitz ist erlaubt!

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B



Religion

Die Veranstaltungen sind überkonfessionell und für Religions- und Ethikgruppen geeignet. Angesprochen sind auch Gemeindegruppen (z. B. Firmlinge, Konfirmanden) sowie Kindergartenkinder ab 5 Jahren. In Objekt- und Methodenauswahl wird auf die Gruppe und das Alter der Teilnehmer eingegangen.

Veranstaltungen zum Kirchenjahr

KiGa 5+
GS
MS
RS
Gym
B
FZ

Hinter den einzelnen Höhepunkten im Kirchenjahr stehen biblische Geschichten, die in Bildern und Skulpturen lebendig werden. Bitte wählen Sie für Ihre Veranstaltung zwischen folgenden Themen: Advent und Weihnachten, Heilig-Drei-König, Passion und Ostern oder Marienfeste. Eine intensive Bildbetrachtung, das szenische Nachstellen von Bildmotiven, mitgebrachte Gegenstände und Gespräche ermöglichen den Zugang zu Symbolsprache und theologischen Inhalten – damaligen wie heutigen. Der Altersgruppe entsprechend, werden Objekte ausgewählt und Akzente gesetzt, so dass das Kirchenjahr erfahrbar wird. Eine Absprache zur inhaltlichen Gestaltung ist erwünscht!

Dauer jeweils 90 Minuten

Engel

KiGa 5+
GS
MS
RS
Gym
FZ

Menschen sehnten sich zu allen Zeiten nach diesen himmlischen Wesen. In der Kunst führte das zu ganz vielfältigen Darstellungen. Engel sind aber auch modern und allgegenwärtig – in Werbung, in Film und Fernsehen. Im Laufe der Veranstaltung kann für jeden ein anderer Engel Bedeutung gewinnen.

Dauer 90 Minuten

GS KR 1/2 L6 EvR 3/4 L1-2 Eth 3/4 L3 · **MS** KR 6.6 EvR 6.6 Eth 5.4.2 · **RS** G 8.2 D 7 · **Gym** D 11.1/11.2

NEU

GS 2+
MS
RS
Gym 5-10

Advent – Weihnachten interreligiös betrachtet

Die Adventszeit ist eine Zeit des freudigen, manchmal ungeduldigen Wartens auf das Weihnachtsfest. Auch im Islam gibt es ein Fest, das die Kinder herbeisehnen. Maria wartet, nachdem ihr die Geburt Jesu vom Erzengel Gabriel verkündigt wird. Der Koran erzählt auch von dieser Verkündigung und der Geburt von Jesus. Doch teilweise auf ganz andere Weise. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Christentum und im Islam werden entdeckt und durch mitgebrachte Gegenstände wird der Islam bildlich ins Museum geholt.

Dauer 90 Minuten

GS KR 1/2 L1/L9/L10 3/4 L9/L10 Eth 1/2 L3 3/4 L3

EvR 1/2 L4/L7 3/4 L1-2/L4/L7

MS KR 5.3/7.3 Eth 5.4/7.4 EvR 5.5/7.4 D 5.1/ 7.1

RS KR 6.5/7.5 Eth 7.3/7.4 EvR 7.3/8.5

Gym KR 6.1/7.5 Eth 7.3/7.4 EvR 6.4/7.3



Johannes der Täufer und die Taufe

Johannes der Täufer gilt als der Wegbereiter Jesu. Mit diesem Thema setzt sich auch die Kunst auseinander. Wir können im Museum einige Werke entdecken, die sich mit der besonderen Verbindung zwischen Johannes und Jesus beschäftigen. Die Taufe Jesu bildet hier den Höhepunkt und regt dazu an, über die Bedeutung der Taufe damals und auch heute nachzudenken und sich über die Aufnahmearten in anderen Religionen Gedanken zu machen.

Dauer 90 Minuten

GS KR 1/2 L8 3/4 L11 EvR 3/4 L2/L3 Eth 1/2 L3

MS EvR 5.4 KR 6.6.2 Eth 5.4/ 6.5 · **RS** Eth 7.3 KR 7.2 EvR 5.4

Gym KR 7.3 Eth 6.3 EvR 6.3

GS
MS
RS
Gym

Wie baut man eine Kirche?

Um eine Kirche zu bauen, braucht es viel Material und Menschen mit unterschiedlichsten Berufen, vom Baumeister bis zum Zimmermann. Doch das Gotteshaus will auch innen geschmückt sein. Wir erforschen die Kartäuserkirche, die zum ältesten Kern des Museums zählt, und erarbeiten uns, was zum Bauen und zur Ausstattung einer Kirche notwendig ist. Wir widmen uns auch der Frage, warum Menschen früher Kirchen bauten und heute noch bauen.

Dauer 90 Minuten

GS EvR 3/4 L6 HSU 3/4 L6 KR 3/4 L9 Eth 3/4 L3

MS Ku 6.4 KR 5.5 EvR 5.7 · **RS** G 7.2 EvR 5.2/6.5

Gym Ku 7.2/9.5 KR 5.5 EvR 5.2/6.4/7.2

GS 3,4
MS
RS
Gym



Herr Luther und seine neue Idee

GS 3,4
MS
RS
Gym

Was hat Martin Luther dazu gebracht, so große neue Ideen zu verbreiten? Über vorreformatorische Bilder und Reformationsschriften wird die neue Lehre Luthers verständlich. Luthers Darstellung auf einem Bild und auf Flugschriften zeigen seine Entwicklung. Und warum im Museum noch ein Stück von Martin Luthers Rock ist, wird auch geklärt.

Dauer 90 Minuten

GS KR 3/4 L11 EvR 3/4 L8 Eth 3/4 L3

Islam. Religionsunterricht 3.8/4.8 · **MS** KR 7.6 EvR 7.3

RS EvR 8.3 KR 8.5 · **Gym** KR 8.3 EvR 8.3

NEU

GS 4
MS
RS
Gym 5-10

Glaube damals – Spiritualität heute

Das Betrachten von Votivtafeln führt einem die Nöte und Sorgen der damaligen Menschen vor Augen und macht anschaulich, warum die Anrufung und Anbetung von Heiligen im Alltag der Leute so tief verwurzelt war. Fester Bestandteil der Glaubenspraxis waren außerdem der Rosenkranz, das Fatschenkind, der Palmesel und noch viele andere interessante Dinge. Ausgewählte Objekte werden in Gruppenarbeit erkundet und im Anschluss präsentiert. Den Abschluss bildet eine Diskussion über Glaube und Spiritualität in unserer heutigen Zeit.

Dauer 90 Minuten

MS KR 5.5, 7.6 EvR 5.5, 5.7, 7.3 Eth. 5.4 · **RS** EvR 6.2, 8.2

KR 6.5, 8.5 · **Gym** KR 5.5/8.3/10.4 EvR 5.2

Tod und Trauer

Täglich sind wir mit Tod und Trauer konfrontiert. Doch meist fehlt uns die Zeit, die Gefühle und das Geschehen zu hinterfragen. Über Kunstwerke kann hier ein Zugang geschaffen werden. Ohne die persönliche Betroffenheit benennen zu müssen, werden Trauernde betrachtet. Die Frage „Wie schaut der Tod aus?“ verweist auf Rituale, mit denen Menschen von ihren Toten Abschied nehmen.

Dauer 90 Minuten

GS EvR 3/4 L9 KR 3/4 L8 Eth 3/4 L3 · **MS** EvR 9.4 KR 9.4 Eth 9.4

RS EvR 6.2/9.1 KR 9.4 Eth 9.2 · **Gym** EvR 10.4 KR 6.4/10.2 Eth 8.1

GS 4
MS
RS
Gym
B
FZ

Christusbilder

So vielfältig sich Kunstwerke verschiedener Jahrhunderte präsentieren, so unterschiedlich sind auch die Darstellungen von Christus in Gestalt und Inhalt. Der jeweiligen Epoche entsprechend wurden verschiedene Merkmale von Jesus hervorgehoben und spiegeln so die Theologie der Zeit wider. An Beispielen werden solche Merkmale herausgearbeitet und verglichen.

Dauer 90 Minuten

MS KR 9.2 EvR 9.2 · **RS** KR 10.1 EvR 9.1 · **Gym** KR 10.3 EvR 9.2

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9,10
FZ

Musik

Die Vielfalt unserer Musikinstrumente

Nagelgeige, Serpent und Marien trompete; in der Abteilung Musikinstrumente gibt es eine Reihe ungewöhnlicher und kurioser Instrumente zu entdecken. Die jüngeren Schüler erkunden bei einem Suchspiel einige dieser Instrumente und erfahren beim gemeinsamen Rundgang viel über Klang und Spielweise. Eine kleine Klangaktion, bei der alle mitmachen können, beschließt die Veranstaltung. Die älteren Schüler bekommen beim Rundgang einen Überblick über die gesamte Abteilung. Unterstützt wird dieser Rundgang durch zahlreiche Klangbeispiele.

Dauer 90 Minuten

GS Mu 1/2 L1 Mu 3/4 L1 · **MS** Mu 7.1.3

RS Mu 5.3/6.3 · **Gym** Mu 5.3

KiGa 5+
GS
MS
RS
Gym
FZ

Kaiserburg-Museum

Dependance des Germanischen Nationalmuseums
Auf der Burg · 90403 Nürnberg · 0911/2009540

Oktober bis März täglich 10 bis 16 Uhr
April bis September täglich 9 bis 18 Uhr

Der Eintritt in das Kaiserburg-Museum ist für Schulklassen nach Ausgabe von Freikarten an der Museumskasse unentgeltlich.

MS 6+
RS 6+
Gym 6+

Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter

Burgen sind Symbole der Macht. Um diese zu erhalten und auszuweiten, mussten Waffen und Wehrtechnik stetig weiterentwickelt werden. Am Beispiel des Pferdes, das gegen seine Natur zum Streitross abgerichtet wurde, wird uns die Problematik dieser Entwicklung bewusst. Kurzreferate der Schüler, ein gemeinsames Gespräch und die Anprobe eines Kettenhemdes vergegenwärtigen uns diese faszinierende Zeit mit ihren Licht- und Schattenseiten.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 6.5/6.5.5 · **RS** G 7.2 · **Gym** G 7.1



Schloss Neunhof

Dependance des Germanischen Nationalmuseums
Neunhofer Schlossplatz 2 · 90427 Nürnberg

Wegen Renovierungsarbeiten geschlossen!

Schloss Neunhof bei Kraftshof ist einer der besterhaltenen Herrensitze der Region. Der Patrizierlandsitz mit seltener, originaler Inneneinrichtung des 16. bis 19. Jahrhunderts verfügt über eine prachtvolle Koch- und Prangküche. In der barocken Hauskapelle ist ein in wesentlichen Teilen erhaltenes Original der Nürnberger Orgelbaukunst des frühen 17. Jahrhunderts zu sehen. Zwei Badehäuser und ein Pferdestall befinden sich auf dem ursprünglich von einem Wassergraben umgebenen Schlossareal. Der Garten wurde 1978/79 in frühbarockem Stil neu angelegt.

Die Veranstaltung für Grundschulen **Schloss Neunhof – ein Sommer-sitz Nürnberger Patrizier** ist erst nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder buchbar.



Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2568

Di Mi Fr 10 bis 17 Uhr · Do 10 bis 20 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr
Juli bis September und während des Christkindlesmarktes auch
Mo 10 bis 17 Uhr

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein

GS 3,4
MS 5-8
RS 5-8
Gym 5-8
FZ

Ausgehend von Dürers Druckgrafik und Malerei erfahren die Schüler, wie und mit welchen Materialien und Werkzeugen er seine Arbeiten gefertigt hat. Unter Anleitung werden dann einfache Hochdrucke mit Moosgummi gefertigt. Ab der 5. Klasse kann im Praxisteil auch mit Linolschnitt gearbeitet werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie dies wünschen! Bei dieser Veranstaltung kann zusätzlich in 15 Minuten vorgeführt werden, wie zu Dürers Zeiten gedruckt wurde. Bitte geben Sie ebenfalls bei der Anmeldung an, ob Sie eine Vorführung wünschen!

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmer

GS KuE 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3 · **MS** Ku 7.2 · **RS** Ku 7.1/7.2

Grüß Gott, Herr Dürer!

GS 3,4
MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B
FZ

Das Albrecht-Dürer-Haus diente von 1509 bis 1528 Nürnbergs berühmtestem Künstler als Wohn- und Arbeitsstätte. Heute gibt das Museum Einblicke in sein Leben und seine Aktivitäten als Künstler und Unternehmer. In der Werkstatt erfährt man etwas über damalige Maltechniken sowie die grafischen Techniken Holzschnitt und Kupferstich. Bei dieser Veranstaltung kann zusätzlich vorgeführt werden, wie zu Dürers Zeiten gedruckt wurde. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Vorführung wünschen!

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4 KuE 3/4 L1/L4 · **MS** Ku 7.3 · **RS** Ku 8.1
Gym Ku 7.2/10.3

Läuseblut in der Farbwerkstatt

GS 4
MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7
FZ

Im zweiten Stock des Hauses befindet sich die historisch nachempfundene Werkstatt Albrecht Dürers. Die Schüler lernen hier das faszinierende Handwerk der Farbherstellung kennen. Aus welchen exotischen Stoffen und Materialien die wertvollen Farben und Malmittel hergestellt wurden und wozu z. B. Läuseblut gebraucht wurde, erfährt die Gruppe in diesem Programm. Im praktischen Teil rühren die Schüler mit Farbpigmenten selbst Farbe an und probieren diese gleich aus. Bei dieser Veranstaltung kann eine 15-minütige Druckvorführung hinzugebucht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Vorführung wünschen!

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmer

GS KuE 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3 · **MS** Ku 5.2 · **RS** Ku 7.2



Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk

Unterhalb der Nürnberger Burg lebten die Familie Frey, deren Tochter Dürer später heiraten sollte, sein Lehrer Michael Wolgemut, sein Pate Anton Koberger, der Kunstliebhaber und Mäzen Sebald Schreyer und viele andere. Bei dem Streifzug durch Dürers Nachbarschaft erhellen ausgewählte Biographien aus seinem Umfeld das Bild von Nürnberg als deutscher „Boomtown“ der Renaissance. Im Albrecht-Dürer-Haus betrachten die Schüler anschließend Gemälde Dürers in historisch bedeutenden Kopien, darunter weltberühmte Werke wie das „Selbstbildnis im Pelzrock“, „Adam und Eva“ und „Die vier Apostel“, um die damalige und heutige Bedeutung Dürers fassen zu können. Bei Sonderausstellungen im Albrecht-Dürer-Haus entfällt dieser zweite Teil.

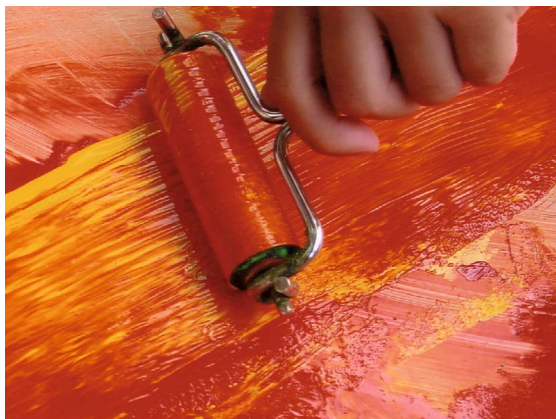
Dauer 135 Minuten

► Treffpunkt: Schöner Brunnen am Hauptmarkt

MS G 7.4.1 Ku 7.3/8.1 · **RS** G 7.3 Ku 8.1/9.1

Gym G 7.1/7.4 Ku 8.1

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B





Stadtmuseum

Burgstraße 15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2595

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Hohe Gäste in der Reichsstadt

Große Aufregung herrscht in der Reichsstadt: Kaiser Karl V. hat seinen Besuch in Nürnberg angekündigt. Mit ihm kommt ein großes Heer an Grafen und Gesandten, Fürsten und Bischöfen. Was muss für den Kaiserbesuch vorbereitet werden? Wie soll der Herrscher empfangen werden? Antworten auf alle diese Fragen finden die Schüler im 3. Obergeschoss des Stadtmuseums. In der Rolle von wohlhabenden Patriziern und ehrwürdigen Handwerkern bereiten sie den Herrscherbesuch auf Basis historischer Quellen im Detail vor. Sie spielen den glanzvollen Empfang des Kaisers nach, überreichen ihm wertvolle Geschenke und bieten ihm ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Dauer 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4 Ku 3/4 L2

NEU

GS 3,4

Die Schätze einer spätmittelalterlichen Stadt

Zum Ausgang des Mittelalters gehörte Nürnberg zu den bedeutendsten Städten Europas. Doch worauf gründet sich dieser Erfolg? Die jüngeren Schüler suchen bei Quiz und Pantomime nach den Schätzen der Nürnberger Stadtgeschichte. Sie lernen die Nürnberger Händler und Handwerker kennen und erfinden ein besonderes Geschenk für den Kaiser, der gerne und häufig in die alte Reichsstadt kam. Die älteren Schüler erforschen mit Erkundungsspielen das Museum und erarbeiten sich dabei die Grundstrukturen einer Stadt im Mittelalter.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 4.1/4.2 · **MS** GSE 6.5.3 · **RS** G 7.2 · **Gym** G 7.1/7.2

GS 3,4

MS 5,6

RS 6+

Gym 6+

Das Stadtmuseum

Das Fembo-Haus, einst ein prächtiges Handelshaus, beherbergt heute das Nürnberger Stadtmuseum. Die Führung zeigt die Entwicklung Nürnbergs von der mittelalterlichen Reichsstadt bis ins 20. Jahrhundert. Darüber hinaus bietet der Rundgang durch das ehemalige Handelshaus auf seinen vier Etagen immer wieder reizvolle Einblicke in die Wohnkultur und den Lebensalltag früherer Zeiten.

Dauer 90 Minuten

RS G 7.2 · **Gym** G 7.1/7.2/7.3

MS 7+

RS 7+

Gym 7+

FOS

B

Spielzeugmuseum

Karlstraße 13-15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-3164

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

während der Spielwarenmesse Fr bis So 10 bis 20 Uhr

NEU

KiGa 4+

Spielwelten für kleine Museumsgäste

Zu Beginn der Veranstaltung entdecken die Kinder Spielsachen, die unterschiedliche Zwecke erfüllen. So wird der Teddy zum Kuscheln genutzt, der Ball für Bewegungsspiele und das Kartenspiel fördert das Miteinanderspielen. Im Museum gehen die Kinder dann auf die Suche nach historischen Spielsachen, die die eigene Lebenswelt im Kleinen widerspiegelt. Dabei entdecken sie Eisenbahnen, Schiffe und unterschiedliche Maschinen, aber ebenso Puppenstuben und ihre Innenausstattung. In einem weiteren Teil können die Kinder die zahlreichen Möglichkeiten zum Spielen im Spielraum des Museums oder im Außenbereich wahrnehmen, um Geschick, Beweglichkeit, soziale Kompetenzen und Denkvermögen zu schulen.

Dauer 90 Minuten mit Pause ▶ maximal 12 Teilnehmer, zwei Gruppen parallel sind möglich!

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis

KiGa 5+

GS

FZ

Die Welt im Kleinen

Bei einem einstündigen Erkundungsgang durch das Museum erleben wir die historischen Spielsachen als Abbild und Zeugnis vergangenen Lebens. In der zweiten Stunde ist „action“ angesagt, denn es können nach Herzenslust die zahlreichen Möglichkeiten zum Selberspielen wahrgenommen werden, gegebenenfalls auch im Außenbereich.

Dauer 120 Minuten

GS HSU 1/2 4.2

KiGa 5+

GS

FZ

Knöchelspiel und Kreiselschlagen

Über 80 Spiele hat Pieter Bruegel der Ältere auf seinem Gemälde „Kinderspiele“ von 1560 dargestellt. Das Bild erzählt aber auch von früherer Lebensart, von Bräuchen und historischer Festkultur. Ausgehend von diesem Bild probieren die Kinder auf dem Spielplatz des Museums einige der alten, fast vergessenen Spiele aus. Diese Veranstaltung ist nur von Mai bis Oktober buchbar! Bei Schlechtwetter ist aus Haftungsgründen der Außenspielplatz geschlossen. Bitte versichern Sie sich am Tag Ihrer Veranstaltung telefonisch ab 10 Uhr im Spielzeugmuseum, ob die Veranstaltung stattfinden kann (0911/231-3164). Ersatzweise kann gerne ein Programm im Innenbereich des Spielzeugmuseums angeboten werden.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 4.2



Nur für Mädchen – nur für Jungs?

Konnten unsere Großväter als Kinder mit Puppen spielen? Womit beschäftigten sich die Großmütter als sie jung waren? Waren Zauberkästen früher ein Spielzeug für Mädchen oder für Buben? Bei der Beschäftigung mit Zinnsoldaten und Puppenküchen, Kindernähmaschinen, Spielzeugpferden und Metallbaukästen erkunden die Kinder, wie geschlechtsspezifische Spielsachen in früheren Zeiten aussahen. Sie erfahren, warum bestimmte Spielsachen für das andere Geschlecht als unangebracht galten und hinterfragen diese Rollenzuweisungen kritisch. Abschließend beschäftigen sie sich bewusst mit aktuellen geschlechtsspezifischen Spielsachen und erleben dabei, dass auch Spielerfahrungen, die den Geschlechterklischees entgegenreifen, Spaß machen können.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 2.2/4.2

GS

Vom Puppenhaus zum Piratenschiff

Womit spielten Kinder in früheren Jahrhunderten? Wie haben sich Puppenhäuser im Laufe der Zeit verändert? Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung auf das Spielzeug? Nürnberg hat eine jahrhundertealte Tradition als Zentrum der Spielzeugherstellung. Hier entstanden reich ausgestattete Puppenstuben, funktionsfähige Miniatur-Dampfmaschinen und detailgetreue Spielzeugeisenbahnen. Der Rundgang führt zu den Meilensteinen der Nürnberger Spielzeuggeschichte und zeichnet dabei auch ein Bild der Kulturgeschichte des Spielens.

Dauer 60 Minuten

MS GSE 6.3.2 · **RS** G 9.1 · **Gym** G 8.2 SpG 9.1

MS 6+
RS 6+
Gym 6+
B

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11 · 90403 Nürnberg · 0911/231-8355

Mo 10 bis 15 Uhr · Do 13 bis 17 Uhr · So 10 bis 17 Uhr

Für KPZ-Veranstaltungen mit Schulklassen öffnet das Museum auch an den besucherfreien Tagen – außer samstags.

NEU

KiGa 4+

Schlosskinder auf Entdeckungsreise

Kinder ab 4 Jahren lernen im Tucherschloss einen Tag im Leben von Schlosskindern kennen. In entsprechender Kostümierung begegnen sie anhand von Portraits Kindern vergangener Zeiten. Sie stimmen sich mit festlicher Musik auf die damaligen Tänze ein und lernen Spiele wie „Nüsse kullern“, „geschenkter Ball“ oder „Trigon“ kennen, die schon die „echten“ Schlosskinder spielen durften.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis, Bewegung

Party beim Patriziat

GS 3,4

MS 5-9

RS 5-9

Gym 5-9

FZ

Wie lebten die Patrizier im alten Nürnberg? Womit waren ihre prachtvollen Häuser ausgestattet? Wen luden sie zu ihren rauschenden Festen ein? Im Tucherschloss erkunden die Schüler, wie sich das Alltagsleben des Nürnberger Stadtadels im 16. Jahrhundert gestaltete. Sie erfahren einiges über die Patrizierfamilie Tucher und gewinnen Einblick in eine prunkvolle Feier der Nürnberger Oberschicht. Anschließend versetzen sie sich in die Rolle von Festgästen des 16. Jahrhunderts und tanzen im Hirsvogelsaal eine Pavane, einen feierlichen Schreittanz der Renaissance.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4 · **RS** G 7.3/7.5 · **Gym** G 7.3

NEU

MS 8,9

FZ

Glaube, Hoffnung, Liebe im Wandel der Zeit

Das Leitmotiv dieser Führung bilden die drei christlichen Tugenden – Glaube, Hoffnung, Liebe – aus dem ersten Korintherbrief. Die Jugendlichen beleuchten an Originalen aus (vor-)reformatorischer Zeit bis ins 21. Jahrhundert die Bedeutung und den Stellenwert dieser Tugenden für das Zusammenleben und Miteinander damals und heute. Das christlich geprägte Leben der Patrizierfamilie Tucher bildet einen weiteren Ansatzpunkt, um über Glaube, Hoffnung, Liebe im Wandel der Zeit zu diskutieren. Bei der 90-minütigen Veranstaltung wird dialogorientiert auf Themen wie die Sehnsucht nach Leben, Freundschaft, Liebe, Partnerschaft, Halt und Grenzen im Leben eingegangen.

Dauer 90 Minuten

MS KR 8.1/8.3/8.6/9.4/9.5 EvR 8.2/9.1/9.4
Eth 8.1/8.4/9.4/9.5



Schöner Wohnen in der Renaissance

Warum besaß eine bürgerliche Handelsfamilie im 16. Jahrhundert so ein prächtiges Schloss? Die Schüler begeben sich auf die Spuren der alteingesessenen Nürnberger Patrizierfamilie Tucher. Sie entdecken die Repräsentationsarchitektur der Renaissancezeit, lernen die Ausstattung des Schlosses kennen und erfahren, wie sich das Leben hier in früheren Zeiten gestaltete. Neben dem Hirsvogelsaal, der eine prachtvolle Kulisse für rauschende Feste bot, erkunden die Schüler auch den Renaissancegarten mit seiner Festwiese und seinen streng in Form geschnittenen Hecken und Bäumen.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 9.4

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Str. 60-62 · 90491 Nürnberg · 0911/231-3875
Di bis Fr 9 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

NEU

KiGa 4+

Ab geht's! Fahrräder, Autos und große Maschinen

Überall sind Räder dran, alles bewegt sich! Bei der Entdeckungstour durch das Museum gibt es viel zu sehen und zu erzählen. Im Anschluss gestalten die Kinder aus Einzelteilen ihre Fantasiemaschinen und überlegen sich dazu abenteuerliche Geschichten!

Dauer 90 Minuten mit Pause ▶ maximal 12 Teilnehmer

BayBEP Naturwissenschaft und Technik

KiGa 5+

Kinder unterwegs im Museum

Als kommende „ABC-Schützen“ erkunden wir das Rätsel des Bleistifts: Warum steht am Anfang eine alte Geschichte mit englischen Schafen? Woraus ist der Bleistift hergestellt? Wo war der größte Bleistift der Welt zu bestaunen? Eine historische Werkstatt, verschiedene Hölzer und Grafitstücke machen begreifbar, wie ein wichtiges Schreibwerkzeug funktioniert. Anschließend dürfen sich dann alle im Museum ein Lieblingsobjekt aussuchen und zeichnen – natürlich auf besonderem Papier und mit dem Bleistift!

Dauer 90 Minuten

GS
FZ

Arbeit, Technik und Kultur

Erfindungen verändern das Leben. Fabrik, Fahrrad und Film sind anschauliche Beispiele auf unserer Entdeckungstour: Welche Rolle spielte die Dampfmaschine in der Fabrik? Womit schützt man Augen und Ohren am Arbeitsplatz? Wozu brauchten Radfahrer früher Knallerbsen – und heute „Hörhelme“? Wie lernten im Kino die Bilder das Laufen?

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L6

GS 3,4

Fit für's Fahrrad

Klingel, Bremsen, Pedale, Rückstrahler und Reflektorstreifen – heute selbstverständlich, aber war das schon immer so? Beim Rundgang durch das Museum erkunden die Schüler die Meilensteine der Fahrradgeschichte von der Draisine, d. h. einer Laufmaschine, über das Hochrad bis hin zur Rennmaschine. Auch die Nürnberger Fahrradindustrie mit ihren bedeutenden Namen wie „Hercules“, „Mars“ und „Victoria“ werden thematisiert.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 5.3/6.1



Ständig unter Strom

Ein Rückblick in die Geschichte zeigt uns am Beispiel einer Werkstatt, einer Mühle und einer dampfbetriebenen Fabrik, wie die Menschen auch ohne Strom arbeiten konnten. Im Labor experimentieren die Schüler an Versuchstischen, die mit Stromkreis, Leitern und Nichtleitern zu tun haben. Dabei erkunden sie das Prinzip des Elektromotors und des Transformators. Die Geschichte der Elektrifizierung im Haushalt erschließt sich bei der Erkundung einer „sprechenden“ Küche mit historischen Exponaten.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L3/L6 · **MS** Ph 7.3 · **RS** Ph 9.2 G 9.1

GS 3,4
MS 5-9
RS 5-9
FZ

Videospiele von A bis Z

Das Museum Industriekultur besitzt eine umfangreiche Computersammlung. An ihr lässt sich die Entwicklung von simplen Spielen mit einfachster Grafik hin zu hochkomplexen und aktuellen Fabrikaten nachvollziehen. Für die Schüler besteht die Möglichkeit, sich diese Spiele selbst zu erschließen und zu spielen. Bitte beachten Sie, dass die Gruppe ab 16 Teilnehmern von zwei Lehrkräften begleitet werden muss. In diesem Fall wird die Gruppe vor Ort geteilt: Eine Hälfte geht mit dem Museumspädagogen und einer Lehrkraft in den Videospiegelbereich; die andere Hälfte sieht sich unter Aufsicht der zweiten Lehrkraft im Museum um. Nach 45 Minuten erfolgt ein Wechsel.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4/L6 · **Gym** D 7.5

GS 3,4
MS
RS
Gym



Maschinen bewegen eine Stadt

MS
RS
Gym
FOS
B

Die „Museumsstraße“ beschreibt als Erschließungssachse der Dauerausstellung den Weg Nürnbergs von der Fahrt der ersten Eisenbahn zur industriellen Hochburg bis zu einer von Dienstleistung, Forschung und Wissenschaft geprägten Stadt heute. Den tiefgreifenden Wandel in der Arbeitswelt verdeutlichen die Museumsstationen zur Handarbeit in einer Werkstatt, zum Einsatz von Wasserkraft in der Gipsmühle und zur Fabrikarbeit an den beiden Dampfmaschinen. Die Museumseinheit zum Strukturwandel Nürnbergs ermöglicht den Blick bis in die Gegenwart.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 8.2.1 AWT 6.3.2 · **RS** G 9.1 · **Gym** G 8.2

Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
B

Welche Rolle spielten Dampfmaschine und Lokomotive für die Industrialisierung? Wie sahen Arbeiterwohnungen aus? Was haben Vereinslokale mit Sport und Politisierung zu tun? Anhand von Erkundungsbögen erarbeiten die Jugendlichen in Kleingruppen Antworten auf diese und weitere Fragen. Im Verlauf der Veranstaltung entsteht so ein facettenreiches Bild der Alltagsgeschichte um 1900.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 8.2.1 · **RS** G 9.1 · **Gym** G 8.2

Von der Reklame zur Werbung

Gym 10+
FOS
B

Wie hat man früher die Waren an den Kunden gebracht? An Beispielen wird deutlich, welche Raffinesse in Werbebotschaften steckt: Wir klären, welche Bedeutung die Herausbildung von Markenartikeln, Logos sowie die Konzentration auf eine bestimmte Zielgruppe hatte – und heute immer noch hat. Abschließend schlüpfen wir selbst in die Rolle von Marketingexperten und entwickeln Werbestrategien für Museumsobjekte. Diese Veranstaltung eignet sich besonders für kaufmännische Fachklassen an den Berufsschulen, Wirtschafts- und Rechtslehre an Gymnasien, die Fachbereiche Sozialwesen und Wirtschaft an den Fachoberschulen sowie die 9. Jahrgangsstufe an den Wirtschaftsschulen.

Dauer 90 Minuten

Gym Ku 10.1

Schulmuseum Nürnberg

Schulmuseum der Universität Erlangen-Nürnberg im Museum Industriekultur · Äußere Sulzbacher Straße 60-62 · 90491 Nürnberg · 0911/231-3875

Di bis Fr 9 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

Ein gutes Kind gehorcht geschwind!

In einem rekonstruierten Schulzimmer aus dem Jahr 1910 erleben die Kinder „originalgetreuen“ Unterricht. Sie lernen Lehrmaterial, Lerninhalte und Erziehungsmethoden von damals kennen: Drill, Sauberkeitskontrolle, Tatzen, Eckestehen, Pauken, das Schreiben mit Griffel auf die Schiefertafel, die deutsche Schrift und Fleißkärtchen. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung nur dienstags und freitags stattfinden kann!

Dauer 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4/L6 D 3/4 L1/L3

GS 3,4
MS 5
FZ





Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstraße 110 · 90478 Nürnberg · 0911/231-5666
Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

► **Buchung der KPZ-Veranstaltungen im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände: Tel 0911/231-5666 · Fax 0911/231-8410 E-Mail dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de**

Die Programme werden, wenn nicht anders vermerkt, zwei-, drei- oder sechsstündig angeboten und kosten 40, 60 bzw. 120 Euro zzgl. Eintritt. Dabei arbeiten die Schüler sowohl in der Ausstellung als auch bei der thematischen Vertiefung im Studienforum eigenständig in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden anschließend im Klassenverband diskutiert.

Propaganda – Gelenkte Faszination

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Anhand von Postkarten, Plakaten und Fotos sowie Ausschnitten aus Leni Riefenstahls Film „Triumph des Willens“ analysieren die Teilnehmenden Inhalte, Ziele und Wirkungsmechanismen der nationalsozialistischen Propaganda. Beim sechsstündigen Studientag findet auch ein Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände statt.

Erholungspark und Erinnerungsort

MS 8+
FZ

Gigantische Baureste dokumentieren auf dem Reichsparteitagsgelände den Größenwahn des NS-Regimes. In Kleingruppen beschäftigen sich die Schüler mit jeweils einem Bauwerk des Geländes. Sie erarbeiten eine Präsentation über dessen Entstehungs- und Nutzungsgeschichte und entwickeln eigene Vorschläge für die zukünftige Verwendung.

Führerkult und Volksgemeinschaft

RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Die Verherrlichung Hitlers als genialer „Führer“ sowie die Vorstellung vom Volk als Rasse-Gemeinschaft bildeten zentrale Grundlagen der nationalsozialistischen Weltanschauung. Während der Veranstaltung wird deutlich, worauf diese Mythen gründeten und wie sie bei den Reichsparteitagen und im Lebensalltag inszeniert wurden.

Rechtsextremismus

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in den aktuellen Rechtsextremismus in Deutschland. Die Teilnehmer beschäftigen sich mit rechtsextremen Einstellungen sowie mit den Zielen, Strukturen, Strategien und Aktionsformen rechtsextremer Parteien und Gruppierungen.

Dauer 180 oder 360 Minuten

RS 10
Gym 10-12
FOS
B

Nationalsozialismus ausstellen

Beim Rundgang durch das Dokumentationszentrum werden der Aufbau, die Erzählstruktur und die Dramaturgie der Ausstellung analysiert und die Wirkung von Architektur und Gestaltung diskutiert. Während der drei- und sechsständigen Veranstaltungen konzipieren die Teilnehmer in Kleingruppen zu ausgewählten Objekten eigene Ausstellungseinheiten.

Gym 11,12
FOS
B

Triumph des Willens

Leni Riefenstahls Reichsparteitagofilm „Triumph des Willens“ gilt noch heute als Meisterwerk. Vor der Filmvorführung stellt der Moderator die Filmemacherin Leni Riefenstahl kurz vor und gibt Anregungen zur genauen Beobachtung der technischen Gestaltung und der Dramaturgie des Films. Bei der Auswertung nach der Filmvorführung werden Machart und Wirkung des Films analysiert und die politische Verantwortung der Künstlerin diskutiert.

Dauer 180 Minuten

Gym 11,12
FOS
B

Memorium Nürnberger Prozesse

Bärenschanzstraße 72 · 90429 Nürnberg · 0911/321-79372

April bis Oktober: Mo, Mi, Do, Fr 9 bis 18 Uhr; Sa, So 10 bis 18 Uhr

November bis März: Mi bis Mo 10 bis 18 Uhr

► **Buchung der KPZ-Veranstaltungen im Memorium Nürnberger Prozesse: Tel 0911/321-79372 · Fax 0911/321-79373**
E-Mail memorium@stadt.nuernberg.de

Recht statt Rache

Den Ausgangspunkt bilden die Anklagepunkte bei den Nürnberger Prozessen, die von den Teilnehmenden diskutiert und visualisiert werden. Am Beispiel von ausgewählten Angeklagten entwickeln die Schüler in Kleingruppen mögliche „Anklageschriften“, überlegen sich Verteidigungsstrategien und fällen schließlich ihr eigenes Urteil. Nach der Präsentation der Schülervorschläge werden das tatsächliche Urteil, die Anklageargumentation der Staatsanwälte sowie das Vorgehen der Verteidigung diskutiert.

Dauer 120, 180 oder 240 Minuten (40, 60 bzw. 120 Euro zzgl. Eintritt)

MS 9,10

Stadtarchiv Nürnberg

Marientorgraben 8 · 90402 Nürnberg · 0911/231-2770

Mo Mi Do 8:30 bis 15:30 Uhr · Di 8:30 bis 18 Uhr · Fr 8:30 bis 16 Uhr

Was macht der Adler im Archiv?

MS 8+
RS 8+
Gym 8-10

Die Schüler lernen das Stadtarchiv als „Gedächtnis“ der Stadt Nürnberg kennen. Sie erfahren, welche Aufgaben das Archiv hat und was es seinen Nutzern bietet. Anschließend werten die Schüler in Kleingruppen Originalquellen zum „Adler“ – der ersten deutschen Eisenbahn – aus. Wer ermöglichte den Bau der Eisenbahn? War es gefährlich, mit der Ludwigsbahn zu fahren? War die Eisenbahn ein Erfolg? Wie Mosaiksteine setzen die Arbeitsgruppen die Erkenntnisse zusammen und zeichnen so ein Bild vom Aufbruch Nürnbergs ins Industriezeitalter.

Dauer 90 Minuten

MS GSE 8.2.1 · **RS** G 9.1 · **Gym** G 8.4

Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv

RS 10
Gym 10+
FOS
B

Das Stadtarchiv Nürnberg besitzt eine außerordentlich reiche Vielfalt an Quellen und Dokumenten zur Nürnberger Stadtgeschichte. Wie geht man am besten vor, wenn man Material zu einem bestimmten Thema der Geschichte Nürnbergs sucht? Nach einer Einführung in den Aufbau des Archivs und die Möglichkeiten der Recherche suchen die Schüler in Kleingruppen selbst Material zu einem Thema aus Nürnbergs Geschichte und werten die gefundenen Dokumente aus. Inhaltlich können Sie zwischen den Themen „Nürnberg im Ersten Weltkrieg“ und „Der Luftangriff auf Nürnberg am 2. Januar 1945“ wählen.

Dauer 120 Minuten



Kunsthalle Nürnberg

Lorenzer Str. 32 · 90402 Nürnberg · 0911/231-2853

Di Do bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20 Uhr

www.kunsthalle.nuernberg.de

Die Kunsthalle Nürnberg präsentiert Wechselausstellungen zur internationalen zeitgenössischen Kunst. Dabei werden etwa vier Mal jährlich sowohl herausragende künstlerische Einzelpositionen wie auch thematische Ausstellungen zu aktuellen Fragen und Themen vorgestellt. Darüber hinaus werden stilprägende Positionen seit den 1960er Jahren samt ihrem Einfluss auf die Gegenwartskunst in den Fokus gerückt.

Mit seinen Veranstaltungen ermöglicht das KPZ Schülern und Jugendgruppen altersgerechte Zugänge zur zeitgenössischen Kunst. Ob Malerei, Skulptur, Installation oder Video – die Führungen vermitteln anschaulich Hintergründe und regen zu weiterführendem Denken an, während Praxisteile eigenes kreatives Gestalten ermöglichen.

Aktuelle Informationen zu den KPZ-Veranstaltungen werden mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell** an Bildungseinrichtungen im Raum Nürnberg verschickt und sind auch unter www.kpz-nuernberg.de abrufbar.

Zu Beginn jeder Ausstellung findet eine **Lehrerinformationsveranstaltung** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage informieren können.

GS
MS
RS
Gym
FOS
B
FZ



Kunsthaus

Königstraße 93 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14678

Di Do bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20 Uhr

www.kunsthhaus.nuernberg.de

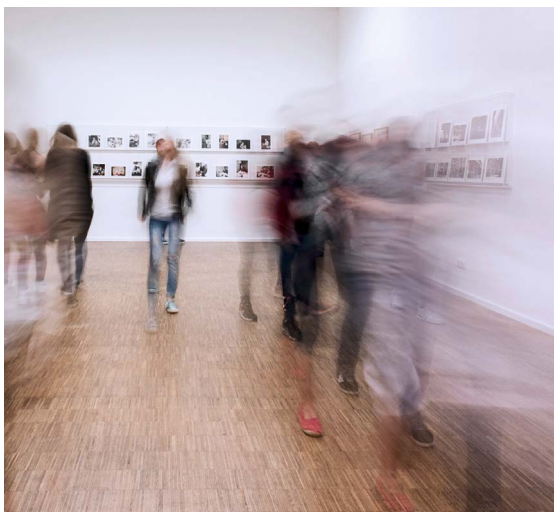
GS
MS
RS
Gym
FOS
B
FZ

Das Kunsthhaus bietet ein breites Ausstellungsspektrum – von zeitgenössischer bildender Kunst, über Fotografie bis hin zu kulturgeschichtlichen Themen. Jährlich werden fünf Wechselausstellungen präsentiert. Die Themen der Ausstellungen werden interdisziplinär in einem vielschichtigen Programm beleuchtet, das neben Führungen und Vorträgen auch Workshops und Lesungen beinhaltet.

Das KPZ erschließt die Ausstellungen im Kunsthhaus mit Veranstaltungen für Schüler- und Jugendgruppen. Die altersgerechten Führungen vermitteln Hintergründe und stellen Bezüge zu Unterrichtsinhalten und Lebenswelten der Schüler her.

Aktuelle Informationen zu den KPZ-Veranstaltungen werden mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell** an Bildungseinrichtungen im Raum Nürnberg verschickt und sind auch unter www.kpz-nuernberg.de abrufbar.

Zu Beginn jeder Ausstellung findet eine **Lehrerinformationsveranstaltung** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage informieren können.



Kunstvilla

Blumenstraße 17 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14015
Di Do bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20 Uhr

Die kleine Farbschule

Hier können die Kleinen prima von den Großen lernen. Direkt an den Originalen in der Dauerausstellung betrachten wir vor allem, wie Maler mit Farbe umgehen. Was bringt das Rot zum Leuchten? Und was bewirkt Orange direkt neben Violett? Wie kommen bestimmte Farbwirkungen zustande? Wir betrachten einige der Werke genau und im praktischen Teil geht es um das Mischen und um Farbkontraste. Wir machen Farbexperimente mit Acrylfarben und begeben uns so auf die Wege der Malerinnen und Maler in der Kunstvilla.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1 Ku 3/4

NEU

KiGa 5+
GS

Ein Bild, ein Werk, ein Künstler – Bildbetrachtung intensiv

Wir betrachten ein Werk in der Kunstvilla ganz intensiv und begeben uns auf die Spur des Künstlers. Was nehmen wir gemeinsam wahr? Wir nähern uns dem Werk mit mehreren Sinnen und nehmen es im praktischen Teil zum Anlass für ein eigenes Bild. In der Kunstwerkstatt im Gartengeschoss werdet ihr selbst zu Malern!

Dauer 90 oder 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1 Ku 3/4 L1

KiGa 5+
GS

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla

Ob es die Sehnsucht nach der Ferne ist oder auch der Blick auf Vertrautes: Landschaftsmalerei ist ein großes Thema in der Kunstvilla. Wir erkunden, welche Blicke die Maler auf die Leinwand gebannt haben und danach lädt euch die Landschaftswerkstatt ein, selbst verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren – vom Panorama zur konstruierten Komposition!

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS Ku 5.1/6.1/8.2 · **RS** Ku 9.1 · **Gym** Ku 6.1/9.1


MS 5-9
RS 5-9
Gym 5-9
FZ

Über Angebote zu Sonderausstellungen in der Kunstvilla informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch unter www.kpz-nuernberg.de herunterladen können.

Zu Beginn jeder Sonderausstellung findet eine **Lehrerinformationsveranstaltung** statt, über die Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage informieren können.

Angebote für Übergangsklassen

Die Veranstaltungen sind auf Schüler nichtdeutscher Muttersprache abgestimmt. Selbst mit wenigen sprachlichen Fähigkeiten können sie etwas über Exponate im Museum erfahren und das Gesehene im Praxisteil mit Hilfe einfacher bildnerischer Mittel verarbeiten. Zudem können sie Eindrücke zu ihrem noch neuen Lebensumfeld mit ihrer bisherigen Lebenserfahrung vergleichen. Diese außerschulische Sprach- und Lernsituation wird im Lehrplan für das Fach Deutsch als Zweitsprache ausdrücklich begrüßt.

Bitte melden Sie Ihre Klasse über den regulären KPZ-Buchungsdienst für eine Veranstaltung an. Bei inhaltlichen Fragen zu den Angeboten können Sie sich weiterhin gerne an  Christine Arnold (c.arnold.kpz@gnm.de) wenden.

Die Veranstaltungen für Übergangsklassen sind bis auf Weiteres kostenfrei und dauern jeweils 120 Minuten. Die Klassen können die Museen auch mehrmals besuchen.

Ohne Sprache sprechen

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS In diesem Themenbereich beschäftigen wir uns ohne große Sprachkenntnisse mit verschiedenen Kunstwerken im Museum.

GS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfelder 1/2/5/6

MS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfelder 1/2/3/5/6

Jeder Mensch wohnt

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS Ein städtisches Umfeld oder ein eher ländlich geprägtes: Die Herkunft der Schüler bietet eine große Bandbreite. In diesem Themenbereich befassen wir uns mit verschiedenen Wohnkulturen.

GS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 4

MS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 4

Berühmtes und Kurioses

(Germanisches Nationalmuseum)

GS
MS Wir verschaffen uns auf einem Streifzug durch das Museum einen ersten Überblick. Dabei können wir Zusammenhänge mit dem eigenen kulturellen Hintergrund finden. Berühmte und kuriose Objekte setzen dabei besondere Akzente.

GS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 1

MS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 1



Wie wir uns kleiden

(Germanisches Nationalmuseum)

In der Abteilung „Kleiderwechsel“ betrachten wir verschiedene Kleidungsstücke und vergleichen sie mit denen aus unseren Heimatländern. Abschließend können wir verschiedene Kostüme anprobieren und erfahren, wie sie unsere Bewegungen beeinflussen.

GS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 1/6

MS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 6

GS
MS

Unsere neue Heimat Nürnberg

(Kaiserburg, Stadtmuseum, Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur)

Auf einem Streifzug von der Kaiserburg über das Stadtmuseum, zum Germanischen Nationalmuseum und bis zum Museum Industriekultur verschaffen wir uns einen ersten Überblick über die Stadtgeschichte und die neue Heimat Nürnberg. Jede Museumsstation kann auch einzeln gebucht werden.

GS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 2/3/6

MS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 2/3/6

GS
MS

Kommunikation mit wenigen Worten

(Museum Industriekultur)

Die Geschichte des modernen Nürnberg und der neue Lebensraum der Schüler werden anschaulich und „begreifbar“. Fahrrad- und Motorradproduktion, Bleistifte, Haushaltsgeräte, Fußball und Kino – Nürnberg ist bunt.

GS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 2/3/6

MS Grundkurs und Aufbaukurs, Lernfeld 2/3/6

NEU
GS
MS

Angebote für Berufsintegrationsklassen

Die Programme sind speziell für Jugendliche und Erwachsene konzipiert, die Deutsch lernen. In allen Veranstaltungen werden kunst- und kulturgeschichtliche Fragen behandelt, aber auch Bezüge zur gegenwärtigen Lebens- und Berufswelt hergestellt.

In den Veranstaltungen setzen sich die Teilnehmenden mit Hilfe von handlungsorientierten Methoden, Formen freien Arbeitens und praktischen Aktivitäten eigenständig mit den Exponaten auseinander. Dabei wenden sie auch berufsbezogenen Wortschatz an und üben wichtige Sprachstrukturen ein. Zur Vorbereitung erhalten die Lehrkräfte ein Grundvokabular, das im Rahmen der Veranstaltung angewendet wird. Materialien zur Nachbereitung erleichtern die Sicherung und Vertiefung des Gelernten im Unterricht.

Bis auf Weiteres fällt bei diesen Veranstaltungen keine museumspädagogische Gebühr an.

Kunst für alle Sinne

NEU

B

(Germanisches Nationalmuseum)

Was denkt die abgebildete Person? Wie schmecken die gemalten Früchte? Welche Farben benutzt der Maler? Handlungsorientiert erkunden die Teilnehmenden unterschiedliche Bildgattungen der Barockzeit. Dabei beschäftigen sie sich, angepasst an ihr Sprachniveau, mit Farben und Formen, Aufbau und Aussagen der Gemälde.

Grundvokabular zu Farben, Gestaltung und Malerei

Dauer 90 Minuten

Was ist eigentlich ein Museum?

NEU

B

(Germanisches Nationalmuseum)

Die Teilnehmenden entdecken, wie kulturgeschichtliche Gegenstände über die Vergangenheit „Auskunft geben“. Sie besuchen verschiedene Museumsabteilungen und erfahren, wie die Exponate präsentiert werden. Abschließend schlüpfen sie selbst in die Rolle von „Museumswissenschaftlern“ und erarbeiten mit Alltagsgegenständen aus der Zeit um 1900 eine eigene Präsentation.

Grundvokabular Alltagsgegenstände, Werkstoffe

Dauer 120 Minuten

Vom Kaufen und Verkaufen

NEU

B

(Stadtmuseum)

Nürnberg gehörte einst zu den großen europäischen Handelsmetropolen: Die Fernkaufleute brachten Waren aus der ganzen Welt hierher und verkauften einheimische Produkte auf allen wichtigen Messen und Märkten in Europa. Die Teilnehmenden erkunden, womit gehandelt wurde und wie der Handel ablief. Dabei lernen sie auch wichtige Orte der Nürnberger Stadtgeschichte kennen.

Grundvokabular zu Ein- und Verkauf

Dauer 90 Minuten

Räder, die die Welt bewegten

(Museum Industriekultur)

Handlungsorientiert entdecken die Teilnehmenden, wie eine Dampfmaschine funktioniert und typische Werkzeugmaschinen des Industriezeitalters antreibt. Anschließend haben sie die Wahl, der Nürnberger Industriegeschichte nachzuspüren und die Entwicklung wichtiger Fortbewegungsmittel wie Fahr-, Motorrad und Auto zu erkunden oder zu ergründen, wie sich Leben und Alltag der Menschen im 19. Jahrhundert durch die neue Technik veränderten.


Grundvokabular zur maschinellen Arbeit sowie entweder zu Fortbewegungsmitteln oder zu Wohnen und Freizeitgestaltung
Dauer 90 Minuten

NEU

B

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Die Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung berücksichtigen in besonderer Weise deren Wünsche und Fähigkeiten. Verschiedenste Vermittlungsmethoden erschließen Neues und Ungewöhnliches, Interessantes und Unbekanntes. Beim forschenden Entdecken und mutigen Erproben können die eigenen Fähigkeiten wachsen und persönliche Unsicherheiten überwunden werden. An Aufzüge, Akustik und Sitzmöglichkeiten wurde gedacht.

Bitte wenden Sie sich vor der Buchung an  Dr. Ingmar Reither (0911/1331-247 · i.reither.kpz@gnm.de).

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung können mit einer Länge zwischen 60 und 90 Minuten durchgeführt werden. Bitte geben Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse bei der Buchung an.

Maßwerk & Co.

Eine Veranstaltung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche im Germanischen Nationalmuseum

Über die Haut und die Akustik unserer eigenen Stimme können wir Architektur und Lebensqualität früherer Zeiten erspüren. In den Räumen des ehemaligen Kartäuserklosters erfahren wir so in ungewohnter Weise etwas über die ehemaligen Bewohner, den Klosterbau und die hier befindlichen Gegenstände.

In Farben eintauchen

Eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche mit kognitiven Einschränkungen im Germanischen Nationalmuseum

Vor dem großformatigen Gemälde „Im Seerosenteich“ erleben wir den Fluss des Wassers, den sanften Kontakt der Wellen und die Berührung der Blüten und Blätter. Wir erklären das Museum zu unserem Phantasieraum, in dem wir Wasser fließen lassen, trocken in die Wellen tauchen oder stehend davonschwimmen.



Highlights im Germanischen Nationalmuseum

für Rollstuhlfahrer und ihre Begleiter

Das Germanische Nationalmuseum beherbergt die größte Sammlung zu Kunst und Kultur im deutschsprachigen Raum. Auf dem Rundweg werden Highlights von der Vor- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert vorgestellt.

NEU

Kraut und Rüben

Eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche mit kognitiven Einschränkungen im Stadtmuseum

Wir wollen das Thema Essen in früheren Zeiten spielerisch und abwechslungsreich erkunden. Dabei betrachten wir Gemälde und eine nachgebaute Küche. Bei einem Sortierspiel erfahren wir, welches Gemüse und welches Obst es damals gab und welches nicht. Alte Getreidesorten werden ertastet, Gewürze erschnüffelt und manches vernascht. Eine kleine Kochlöffelaktion – sie werden mit Buntstiften angemalt – beendet die Veranstaltung.

► Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer nicht geeignet.

NEU

Auf Tuchföhlung mit der Renaissance

Eine Veranstaltung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche im Tucherschloss

Im Tucherschloss lässt sich in vielen Räumen erföhlen, ertasten und – im wahrsten Sinne des Wortes – begreifen, wie eine wohlhabende Patrizierfamilie lebte. Die Oberflächenstrukturen von originalen Möbeln, handgewebten Wandteppichen, Bordüren oder von Metallgefäßen machen dies ebenso deutlich wie baulich-architektonische Details aus Stein. Über den Geruchssinn kommen die Kinder und Jugendlichen den „Pfeffersäcken“ und ihren internationalen Geschäftsverbindungen auf die Spur. Renaissance-Musik vermittelt den Schöhlern im Hirsvogelsaal die Festkultur dieser Zeit.

Veranstaltungsübersicht

Kindergarten (KiGa)

- 13 Leonard Lupe und die kleinen Entdecker (4+) **NEU**
- 13 Wir bauen ein Museum (5+)
- 16 Traumreise im Seerosenteich (4+) **NEU**
- 17 Eine Mütze voller Farbe (5+)
- 17 Wir erleben ein Bild (5+)
- 17 Wo ist das rosarote Rüsseltier? (5+)
- 20 Es war einmal vor langer Zeit... (5+)
- 20 Ritter Rost lädt ein! (5+)
- 22 Veranstaltungen zum Kirchenjahr (5+)
- 22 Engel (5+)
- 25 Die Vielfalt unserer Musikinstrumente (5+)
- 32 Spielwelten für kleine Museumsgäste (4+) **NEU**
- 32 Die Welt im Kleinen (5+)
- 32 Knöchelspiel und Kreiselschlagen (5+)
- 34 Schlosskinder auf Entdeckungsreise (4+) **NEU**
- 36 Ab geht's! Fahrräder, Autos und große Maschinen (4+) **NEU**
- 36 Kinder unterwegs im Museum (5+)
- 45 Die kleine Farbschule (5+) **NEU**
- 45 Ein Bild, ein Werk, ein Künstler – Bildbetrachtung intensiv (5+)

Grundschule (GS)

- 13 Wir bauen ein Museum
- 13 Mit Spaß durchs Museum (3,4)
- 15 Alltagswelt im späten Mittelalter (3,4)
- 17 Eine Mütze voller Farbe
- 17 Wir erleben ein Bild
- 17 Wo ist das rosarote Rüsseltier?
- 17 So seh' ich aus, so will ich sein!
- 18 Feuer, Erde, Wasser, Luft
- 18 Feuervogel und Wüstenkind (3,4)
- 20 Es war einmal vor langer Zeit... (1,2)
- 20 Ritter Rost lädt ein!
- 20 Eine Reise durch die Geschichte der Zeitmessgeräte (1,2)
- 20 Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache
- 21 Kinderrechte – Menschenrechte (4)
- 22 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 22 Engel
- 22 Advent – Weihnachten interreligiös betrachtet (2+) **NEU**
- 23 Johannes der Täufer und die Taufe
- 23 Wie baut man eine Kirche? (3,4)
- 24 Herr Luther und seine neue Idee (3,4)
- 24 Glaube damals – Spiritualität heute (4) **NEU**
- 25 Tod und Trauer (4)

- 25 Die Vielfalt unserer Musikinstrumente
- 28 Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (3,4)
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer! (3,4)
- 28 Läuseblut in der Farbwerkstatt (4)
- 31 Hohe Gäste in der Reichsstadt (3,4) **NEU**
- 31 Die Schätze einer spätmittelalterlichen Stadt (3,4)
- 32 Die Welt im Kleinen
- 32 Knöchelspiel und Kreiselschlagen
- 33 Nur für Mädchen – nur für Jungs?
- 34 Party beim Patriziat (3,4)
- 36 Arbeit, Technik und Kultur
- 36 Fit für's Fahrrad
- 37 Ständig unter Strom (3,4)
- 37 Videospiele von A bis Z (3,4)
- 39 Ein gutes Kind gehorcht geschwind! (3,4)
- 45 Die kleine Farbschule **NEU**
- 45 Ein Bild, ein Werk, ein Künstler – Bildbetrachtung intensiv
- 46 Ohne Sprache sprechen (Ü-Klassen)
- 46 Jeder Mensch wohnt (Ü-Klassen)
- 46 Berühmtes und Kurioses (Ü-Klassen)
- 47 Wie wir uns kleiden (Ü-Klassen)
- 47 Unsere neue Heimat Nürnberg (Ü-Klassen)
- 47 Kommunikation mit wenigen Worten (Ü-Klassen) **NEU**

Mittelschule (MS), Realschule (RS), Gymnasium (Gym)

- 13 Mit Spaß durchs Museum (5)
- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
- 14 Da geht mir ein Licht auf! (nur MS 6,7 und RS 6) **NEU**
- 14 Die Steinzeit (5,6)
- 14 Auf den Spuren der Kelten (6)
- 15 Die Ritter (6,7)
- 15 Alltagswelt im späten Mittelalter
- 15 Reine Glaubenssache (7+)
- 15 Das Zeitalter der Entdeckungen (7,8)
- 15 Der Dreißigjährige Krieg (7+)
- 16 Antike Mythen in der Kunst (nur Gym 5-7)
- 16 Das Imperium Romanum (nur Gym 6,7)
- 18 Feuervogel und Wüstenkind (5-10)
- 18 Maler und Modell
- 18 Albrecht-Dürer-Superstar (7+)
- 18 Renaissance – Barock – Aufklärung (9+)
- 19 Die Weimarer Klassik (nur RS und Gym 8+)
- 19 Die Romantik (8+)
- 19 Expressionismus und Dada (8+)
- 21 Kinderrechte – Menschenrechte (5,6)
- 21 Die Straße der Menschenrechte (7+)
- 21 Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid (9+)
- 22 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 22 Engel
- 22 Advent – Weihnachten interreligiös betrachtet (5-10) **NEU**
- 23 Johannes der Täufer und die Taufe
- 23 Wie baut man eine Kirche?

- 24 Herr Luther und seine neue Idee
- 24 Glaube damals – Spiritualität heute (5-10) **NEU**
- 25 Tod und Trauer
- 25 Christusbilder (9,10)
- 25 Die Vielfalt unserer Musikinstrumente
- 26 Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter (6+)
- 28 Mit Hohleisen und Falzbein (5-8)
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer (7+)
- 28 Läuseblut in der Farbwerkstatt (5-7)
- 29 Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk (7+)
- 31 Die Schätze einer mittelalterlichen Stadt (MS 5,6 · RS, Gym 6+)
- 31 Das Stadtmuseum (7+)
- 33 Vom Puppenhaus zum Piratenschiff (6+)
- 34 Party beim Patriziat (5-9)
- 34 Glaube, Hoffnung, Liebe im Wandel der Zeit (nur MS 8,9) **NEU**
- 35 Schöner Wohnen in der Renaissance (9+)
- 37 Ständig unter Strom (nur MS und RS 5-9)
- 37 Videospiele von A bis Z
- 38 Maschinen bewegen eine Stadt
- 38 Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft (7+)
- 38 Von der Reklame zur Werbung (nur Gym 10+)
- 39 Ein gutes Kind gehorcht geschwind! (nur MS 5)
- 40 Propaganda – Gelenkte Faszination (8+)
- 40 Erholungspark und Erinnerungsort (nur MS 8+)
- 40 Führerkult und Volksgemeinschaft (nur RS und Gym 9+)
- 41 Rechtsextremismus (nur RS und Gym 10+)
- 41 Nationalsozialismus ausstellen (nur Gym 11,12)
- 41 Triumph des Willens (nur Gym 11,12)
- 41 Recht statt Rache (nur MS 9,10)
- 42 Was macht der Adler im Archiv (8-10)
- 42 Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv (nur RS und Gym 10+)
- 45 Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt (5-9)
- 46 Ohne Sprache sprechen (nur Ü-Klassen MS)
- 46 Jeder Mensch wohnt (nur Ü-Klassen MS)
- 46 Berühmtes und Kurioses (nur Ü-Klassen MS)
- 47 Wie wir uns kleiden (nur Ü-Klassen MS)
- 47 Unsere neue Heimat Nürnberg (nur Ü-Klassen MS)
- 47 Kommunikation mit wenigen Worten (nur Ü-Klassen MS) **NEU**

Fachoberschule (FOS)

- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
- 18 Feuervogel und Wüstenkind
- 18 Maler und Modell
- 18 Renaissance – Barock – Aufklärung
- 19 Die Weimarer Klassik
- 19 Die Romantik
- 19 Expressionismus und Dada
- 21 Die Straße der Menschenrechte
- 21 Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer!
- 29 Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk
- 31 Das Stadtmuseum

- 35 Schöner Wohnen in der Renaissance
- 38 Maschinen bewegen eine Stadt
- 38 Von der Reklame zur Werbung
- 40 Propaganda – Gelenkte Faszination
- 40 Führerkult und Volksgemeinschaft
- 41 Rechtsextremismus
- 41 Nationalsozialismus ausstellen
- 41 Triumph des Willens
- 42 Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv

Berufliche Schulen (B)

- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
- 18 Feuervogel und Wüstenkind
- 18 Maler und Modell
- 18 Renaissance – Barock – Aufklärung
- 19 Die Weimarer Klassik
- 19 Die Romantik
- 19 Expressionismus und Dada
- 21 Die Straße der Menschenrechte
- 21 Auf dem Laufsteg: Vom Reifrock zum Minikleid
- 22 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 25 Tod und Trauer
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer!
- 29 Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk
- 31 Das Stadtmuseum
- 33 Vom Puppenhaus zum Piratenschiff
- 35 Schöner Wohnen in der Renaissance
- 38 Maschinen bewegen eine Stadt
- 38 Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft
- 38 Von der Reklame zur Werbung
- 40 Propaganda – Gelenkte Faszination
- 40 Führerkult und Volksgemeinschaft
- 41 Rechtsextremismus
- 41 Nationalsozialismus ausstellen
- 41 Triumph des Willens
- 42 Als Geschichtsforscher im Stadtarchiv
- 48 Kunst für alle Sinne (Berufsintegrationsklassen) **NEU**
- 48 Was ist eigentlich ein Museum? (Berufsintegrationsklassen) **NEU**
- 48 Vom Kaufen und Verkaufen (Berufsintegrationsklassen) **NEU**
- 49 Räder, die die Welt bewegten (Berufsintegrationsklassen) **NEU**

Förderzentren (FZ)

- 13 Wir bauen ein Museum
- 13 Mit Spaß durchs Museum
- 14 Die Steinzeit
- 15 Die Ritter
- 15 Alltagswelt im späten Mittelalter
- 17 Eine Mütze voller Farbe
- 17 Wir erleben ein Bild

- 17 So seh' ich aus, so will ich sein!
- 20 Es war einmal vor langer Zeit...
- 20 Ritter Rost lädt ein!
- 20 Eine Reise durch die Geschichte der Zeitmessgeräte
- 20 Auf dem Berge hauste ein schrecklicher Drache
- 21 Kinderrechte – Menschenrechte
- 22 Veranstaltungen zum Kirchenjahr
- 22 Engel
- 25 Tod und Trauer
- 25 Christusbilder
- 25 Die Vielfalt unserer Musikinstrumente
- 28 Mit Hohleisen, Walze und Falzbein
- 28 Grüß Gott, Herr Dürer!
- 28 Läuseblut in der Farbwerkstatt
- 32 Die Welt im Kleinen
- 32 Knöchelspiel und Kreiselschlagen
- 34 Party beim Patriziat
- 34 Glaube, Hoffnung, Liebe im Wandel der Zeit **NEU**
- 36 Arbeit, Technik und Kultur
- 37 Ständig unter Strom
- 39 Ein gutes Kind gehorcht geschwind!
- 40 Erholungspark und Erinnerungsort
- 45 Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt

Fremdsprachige Veranstaltungen

- 13 Wir bauen ein Museum
 - Englisch (KiGa 5+ · GS · FZ)
- 13 Mit Spaß durchs Museum
 - Englisch (GS 3,4 · MS 5 · RS 5 · Gym 5 · FZ)
- 13 Highlights im Germanischen Nationalmuseum
 - Englisch, Französisch, Italienisch (MS · RS · Gym · FOS · B)
- 21 Die Straße der Menschenrechte
 - Englisch, Italienisch (MS 7+ · RS 7+ · Gym 7+ · FOS · B)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich – Vertragsgegenstand

Diese AGB gelten für alle vom KPZ angebotenen Veranstaltungen. Hierzu zählen Veranstaltungen für Schulklassen, öffentliche Führungen, Gruppenführungen, Kindergeburtstage und Kurse.

§ 2 Vertragsabschluss/Anmeldung

Das KPZ bietet anmeldepflichtige und anmeldefreie (öffentliche) Veranstaltungen an.

Der Vertrag für anmeldepflichtige Veranstaltungen kommt durch Anmeldung des Teilnehmers und Bestätigung durch das KPZ zustande. Die Anmeldung und die Bestätigung können telefonisch oder in Textform (z.B. per E-Mail, Brief oder Fax) erfolgen.

Bei der Online-Buchung unterbreitet der Kunde durch das Ausfüllen des Formulars auf der Website des KPZ das Angebot zum Vertragsabschluss. Eine Annahme des Angebotes erfolgt durch Buchungsbestätigung des KPZ per E-Mail, Brief oder Fax an den Kunden.

Bei Veranstaltungen mit einer Mindestteilnehmerzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Die maximale Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen und Kursen kann beschränkt sein. Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen werden die Anmeldungen, unabhängig von der Art der Buchung, in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, teilt das KPZ dies dem Kunden mit.

Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind die in den Programmen ausgewiesenen Altersbeschränkungen zu beachten.

Für die Richtigkeit der im Online-Auftritt des KPZ unter www.kpz-nuernberg.de enthaltenen Veranstaltungsdaten wird keine Gewähr übernommen.

§ 3 Gruppenpreise und Gruppengröße

Die Preise für Gruppenführungen verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, für Gruppen von 2 bis max. 25 Personen.

Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmerzahl reduziert.

Schulklassen können für museumspädagogische Veranstaltungen grundsätzlich nicht zusammengelegt werden.

§ 4 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung des KPZ ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse des jeweiligen Museums zu entrichten. Ist eine Rechnungsstellung vereinbart, ist das Entgelt innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung auf das Konto des KPZ zu überweisen.

§ 5 Stornierungsbedingungen (bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen)

Der Kunde kann die Anmeldung ohne Angabe von Gründen bis zum vierten Werktag vor dem Veranstaltungstermin kostenlos stornieren. Eine Stornierung kann nur in Textform (z.B. E-Mail, Brief, Fax) erfolgen.

Bei einer Stornierung nach Maßgabe der Nr. 1 wird eine bereits erfolgte Zahlung zurückerstattet. Bei einer Stornierung ab dem dritten Werktag vor dem Veranstaltungstermin ist vom Kunden das vereinbarte Entgelt zu zahlen. Gleiches gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

Bei Führungen beträgt die Wartezeit des Museumspädagogen max. 15 Minuten. Ein Anspruch auf Durchführung der Führung nach Ablauf des vereinbarten Termins besteht nicht.

Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Zugang beim KPZ. Die Beweislast für den rechtzeitigen Zugang der Stornierungserklärung beim KPZ obliegt dem Kunden.

§ 6 Rücktritt des Veranstalters

Das KPZ ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein solcher ist insbesondere dann gegeben, wenn die Veranstaltung aus nicht vom KPZ zu vertretenden Gründen, wie z.B. Erkrankung des Museumspädagogen, Sperrung der vorgesehenen Räumlichkeiten oder höhere Gewalt abgesagt werden muss. Schadensersatzansprüche stehen dem Kunden in diesen Fällen nicht zu. Im Fall des Rücktritts des KPZ werden bereits gezahlte Entgelte vollständig zurückerstattet.

§ 7 Verschiebung von Veranstaltungen

Das KPZ behält sich vor, aus triftigen Gründen wie z.B. starkem Besucherandrang oder kurzfristigem Ausfall von Museumspädagogen Veranstaltungen um bis zu 30 Minuten nach dem vorgesehenen Termin zu verschieben, soweit dies dem Kunden zumutbar ist. Dies führt nicht zur Reduzierung des Entgelts.

§ 8 Durchführung/Haftung

Das KPZ ist verantwortlich für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung. Jegliche Haftung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schäden des Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Kein Haftungsausschluss besteht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Kunden, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Das KPZ ist nicht verantwortlich für den Zustand und die Beschaffenheit der Räumlichkeiten der jeweiligen Museen, in denen Veranstaltungen des KPZ durchgeführt werden. Die Verkehrssicherungspflicht liegt insofern alleine und ausschließlich bei den Museen selbst bzw. bei dessen Trägern.

Eine Ausnahme hiervon gilt für die speziellen Veranstaltungsräume des KPZ im Germanischen Nationalmuseum und im Spielzeugmuseum. Bei diesen obliegt dem KPZ auch die Verkehrssicherungspflicht. Für aus der Verletzung dieser Pflicht resultierende Schäden gelten Nr. 1, Sätze 2 und 3 entsprechend.

Die Teilnehmer der Veranstaltungen des KPZ sind verpflichtet, die Hausordnung des jeweils besuchten Museums einzuhalten. Bei Teilnahme von Minderjährigen sind deren jeweilige Aufsichtspflichtige dafür verantwortlich. Werden Kinder museumspädagogisch betreut, ohne dass dabei ein Aufsichtspflichtiger anwesend ist, übernehmen die betreuenden Museumspädagogen die Aufsichtspflicht. Bei Veranstaltungen für Schulklassen liegt die Aufsichtspflicht bei der Lehrkraft, bei Kinder- und Jugendgruppen beim Leiter der Gruppe.

§ 9 Aufrechnung

Die Aufrechnung gegen Forderungen des KPZ ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung des Kunden ist unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Das KPZ ist berechtigt, die für die Buchung und Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten nach Maßgabe des Bayerischen Datenschutzgesetzes zu erheben, zu speichern, zu nutzen und an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Erfüllung der Aufgaben des KPZ erforderlich ist.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Soweit es rechtlich zulässig ist, wird als Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz des KPZ vereinbart.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Bildnachweis

Ulrike Berninger: S. 35

Marcus Buck: S. 40

Tanja Elm: S. 44

Germanisches Nationalmuseum: S. 26, 27

Annette Kradisch: S. 43

Dirk Messberger: S. 12

Stefan Meyer: S. 29 oben

Rudi Ott: S. 39

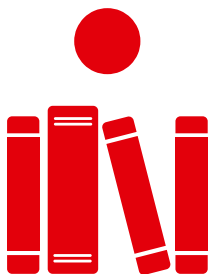
Lioba Pilgram: S. 29 unten, 33

Thomas Ruppenstein: S. 14, 17, 19, 21, 23, 24, 30, 37, 38, 47, 50

Jasmin Staudacher: S. 42



Vorankommen ist einfach.



Auch wenn's
um Bildung und
Soziales geht,
sind wir mit dem
Herzen dabei.

sparkasse-nuernberg.de

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Nürnberg**

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Das KPZ, einer der größten museumspädagogischen Dienste in Deutschland, zeigt den Besuchern die faszinierende Ausstellungsvielfalt der Museen in Nürnberg. Bei Führungen, Gesprächen und Aktionen weckt das KPZ Interesse, vermittelt anschaulich Informationen und eröffnet neue Sichtweisen.

Das KPZ bietet besondere Bildungserlebnisse – im Germanischen Nationalmuseum, in den *museen der stadt nürnberg*, im KunstKulturQuartier und im Stadtarchiv.

Ein breit gefächertes Angebot orientiert sich an den Interessen von Schulklassen, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.

Abteilung Schulen und Jugendliche

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318

schulen@kpz-nuernberg.de

Abteilung Erwachsene und Familien

Tel 0911/1331-238 · Fax 0911/1331-318

erwachsene@kpz-nuernberg.de

Geschäftsstelle

im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg

www.kpz-nuernberg.de

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum.

